

Anhang D

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen Natura 2000 - Verträglichkeitseinschätzung

Umweltbericht zum 2.Entwurf des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion
Magdeburg

Bearbeitungsstand: 15.09.2020

Umweltbericht zum 2. Entwurf Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Magdeburg
Anhang D – Datenblätter zu den vertieft geprüften Festlegungen
Natura 2000 - Verträglichkeitseinschätzung
Stand 15.09.2020
Darstellung auf Basis von
Fotos: Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg

Herausgeber:

Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg,
Julius-Bremer-Str. 10,
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 535474 10

Telefax: 0391 535474 20

Internet: www.regionmagdeburg.de

E-Mail: info@regionmagdeburg.de

© 2020 Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg

Inhalt

Wirtschaft	1
Vorrangstandort mit übergeordneter Bedeutung „Magdeburg/Sülzetal (Osterweddingen, Langenweddingen/Wanzleben).....	1
Vorrangstandort für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen Bernburg(Saale), Industrielle Absetzanlage Latdorf (Absetzbecken 16+17 in Planung)	2
Vorrangstandort für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen Staßfurt, Industrielle Absetzanlage Staßfurt (in Planung)	4
Regionalbedeutsamer Vorrangstandort für Industrie- und Gewerbe Zielitz, Haldenerweiterung Zielitz	8
Wissenschaft und Forschung.....	14
VRS Wissenschaft und Forschung Magdeburg-Rothensee	14
Schienenverkehr	18
Verbindungskurve Calbe (Saale)	18
Straßenverkehr	20
Lückenschluss A14 (Teilabschnitt Dahlenwarsleben-Wolmirstedt)	20
Logistik	23
Anlegestelle Bernburg	23
Energie	25
Vorranggebiet VII „Ferchland-Nielebock“	25
Vorranggebiet XVI „Kroppenstedt-Westeregeln“	28
Vorranggebiet XVIII „Mangelsdorf“	30
Vorranggebiet XIX „Nienburg“	34
Vorranggebiet XXV „Parey“	36
Vorranggebiet XXVII „Sandbeiendorf-Wenddorf“	39
Eignungsgebiet Nr.1 „Aderstedt“	41
Eignungsgebiet Nr. 3 „Drohnendorf-Freckleben“	43
Eignungsgebiet Nr. 4 „Gröningen“	45
Eignungsgebiet Nr. 5 „Mahlwinkel“	48
Rohstoffsicherung	51
VRG V „Quarzsand Walbeck/Weferlingen“	51
VRG VI „Kalkstein Walbeck“	54
VRG Rohstoffgewinnung XIII „Bodendorf (Hartgestein)“	56
VRG XV „Dönstedt/Eiche (Hartgestein)	58
VRG XXIV „Gübs (Kiessand)“	60
VRG XXVIII „Kroppenstedt-Süd (Kalkstein)“	62
VRG XXXVI „Parey (Kiessand)“	64
VRG XL „Trabitz, Groß Rosenberg (Kiessand)“	68
VBG Nr.1 „Angern-Sandkrug (Kiessand)“	71

Anhang D-1 Vorrangstandorte für Wirtschaft

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

VBG Nr. 13 „Schartau – Tf 3 (Kiessand)“	74
Literaturverzeichnis	78

Wirtschaft

Vorrangstandort mit übergeordneter Bedeutung „Magdeburg/Sülzetal (Osterweddingen, Langenweddingen/Wanzleben)

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorrangstandort mit übergeordneter strategischer Bedeutung „Magdeburg/Sülzetal (Osterweddingen, Langenweddingen/Wanzleben)		
Landkreis Börde, Stadt Magdeburg		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich, Barrierewirkung für Arten möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0051LSA	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 76 ha
Name: Sülzetal bei Sülldorf		
Kurzcharakteristik:		
Gemäß Angaben vom LAU ist es eine der bedeutendsten Binnensalzstellen Mitteleuropas mit charakteristischer Pflanzen- und Tierkombination. Durch die aufsteigenden Wässer des Zechsteins ist die Fläche ebenfalls ein Geotop.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung der in den Tälern von Sülze und Seerennengraben in der Magdeburger Börde gelegenen gebietstypischen Lebensräume, insbesondere einen der landesweit artenreichsten Salzstandorte des Binnenlandes mit seinen salzhaltigen Quellaustritten und vielgestaltigen Ausprägungen der Salzwiesen, Röhrichte, Wiesen sowie der Streuobstbestände und kleinflächigen Halbtrockenrasen entlang der Muschelkalkhänge		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
1340*: Salzwiesen im Binnenland (A, B, C), Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (C), Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) (B), Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) (B), 91E0*: Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (C)		
Anhang II-Arten der FFH-RL		
Lutra lutra [Fischotter] (C)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Zauneidechse (Lacerta agilis)		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		

Anhang D-1 Vorrangstandorte für Wirtschaft

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Salzwiesen im Binnenland (A), Fichotter (Lutra lutra) (C)	Lärm- und Schadstoffemissionen, Barrierewirkung	Voraussichtlich nicht erheblich, da mind. 550 m nördlich des FFH-Gebietes, indirekte Beeinträchtigung durch Emissionen sind nicht zu erwarten, da die Hauptwindrichtung West ist, Barrierewirkung kann mit otterfreundlicher Bauweise verhindert werden,
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, offensichtlich nicht, da ein Schadstoffeintrag aus dem Gewerbe- und Industriegebiet nicht erfolgen kann.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich	

Vorrangstandort für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen Bernburg(Saale), Industrielle Absetzanlage Latdorf (Absetzbecken 16+17 in Planung)

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Industrielle Absetzanlage Latdorf (Absetzbecken 16+17 in Planung)		
Landkreis Salzlandkreis		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Arten durch Einträge in das Oberflächenwasser im derzeitig vorhandenen Umfang weiter möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0103	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 254 ha
Name: Nienburger Auwaldmosaik		
Kurzcharakteristik:		
Gemäß Angaben vom LAU handelt es sich um einen Hartholzauwald und eine alte Saaleschlinge, kleinflächig Streuobstwiesen und Gewässer mit Rotbauchunkenvorkommen. Es ist ein großes Auwaldgebiet in der ausgeräumten Ackerlandschaft. Lebensraum für Biber und zahlreiche Amphibien		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des überwiegend in der rezenten Saaleaue gelegenen Wald-Offenlandmosaiks mit seinen gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere der überwiegend reich strukturierten Hartholzauenwälder, ehemaligen Abgrabungsflächen mit Kleingewässern, Röhrichten und Feuchtgebüsch, einem großen Saalealtwasser und kleinflächigeren, artenreichen Grünlandbeständen wechselfeuchter bis frischer Standorte		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (C) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B) Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) (C) 91E0*: Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (C, B) Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i>, <i>Ulmus laevis</i>, <i>Ulmus minor</i>, <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (Ulmenion minoris) (A, C, B)		
Anhang II-Arten der FFH-RL		
<i>Bombina bombina</i> [Rotbauchunke] (B), <i>Triturus cristatus</i> [Kammolch] (C), <i>Barbastella barbastellus</i> [Mopsfledermaus] (C), <i>Castor fiber</i> [Biber] (B), <i>Myotis myotis</i> [Großes Mausohr] (B)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
<i>Bufo viridis</i> [Wechselkröte], <i>Hyla arborea</i> [Laubfrosch], <i>Pelobates fuscus</i> [Knoblauchkröte], <i>Rana arvalis</i> [Moorfrosch], <i>Myotis brandtii</i> [Große Bartfledermaus], <i>Myotis nattereri</i> [Fransenfledermaus], <i>Nyctalus leisleri</i> [Kleiner Abendsegler], <i>Nyctalus noctula</i> [Großer Abendsegler], <i>Pipistrellus nathusii</i> [Rauhhaufledermaus], <i>Plecotus auritus</i> [Braunes Langohr]		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (C) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B) Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) (C) *Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion,	Indirekte Flächeninanspruchnahme- und veränderung, Beeinträchtigung des Oberflächenwassers, Grundwasserstands- und qualität	Voraussichtlich nicht erheblich, da VRS 800 m östlich des FFH-Gebietes, keine Verschlechterung des gegenwärtigen Zustands, bereits jetzt Grundwasserabsenkungen und Versalzungen des Oberflächengewässers und Grundwassers durch Absetzbecken vorhanden, neue Absetzbecken erhalten eine Grundwasserabdichtung als schadensbegrenzende Maßnahme

Anhang D-1 Vorrangstandorte für Wirtschaft

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Alnion incanae, Salicion albae) (C, B) Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris) (A, C, B) Bombina bombina [Rotbauchunke] (B), Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (C), Castor fiber [Biber] (B), Myotis myotis [Großes Mausohr] (B)		
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Summationswirkung mit Vorrangstandort für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen Staßfurt, Industrielle Absetzanlage Staßfurt (in Planung) möglich, in die Bode werden ebenfalls salzhaltige Abwässer eingeleitet. Eine erhebliche Beeinträchtigung auch aufgrund der Klimaänderung und der geringen Wasserstände der Flüsse kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Daher ist im Genehmigungsverfahren wenigstens eine FFH-Vorprüfung durchzuführen und schadensbegrenzende Maßnahmen festzulegen.		
F Ergebnis Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☐ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP durch Vorhabenträger erforderlich	
☒ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-Vorprüfung und mögliche schadensbegrenzende Maßnahmen durch Vorhabenträger erforderlich	

Vorrangstandort für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen Staßfurt, Industrielle Absetzanlage Staßfurt (in Planung)

A Grundinformationen
Art der Planfestlegung: Vorrangstandort für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen Staßfurt, Industrielle Absetzanlage Staßfurt (in Planung)
Landkreis Salzlandkreis
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung
Beeinträchtigung von Arten durch Einträge in das Oberflächenwasser im derzeitig vorhandenen Umfang weiter möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich

C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0172, FFH0103LSA	FFH und /oder SPA: FFH, FFH	Fläche: 276 ha, 254 ha
Name: Bode und Selke im Harzvorland		
Nienburger Auwaldmosaik		
Kurzcharakteristik:		
Gemäß Angaben vom LAU handelt es sich um ein naturnahes Gewässersystem mit wertvollen Lebensräumen. Es ist ein ausgedehntes Flußsystem mit begleitenden Erlen-Eschenwäldern, Hochstaudenfluren, mageren Flachlandmähwiesen und Buchenwaldresten.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des gewässer geprägten Gebietes mit seinen gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere der naturnahen Fließgewässerabschnitte der Selke und Bode einschließlich der Gewässer- und Ufervegetation, der angrenzenden mesophilen Grünländer sowie der gewässerbegleitenden, wertvollen Hart- und Weichholzaunenwälder,		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (B) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B) Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) (C) 91E0*: Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (B) Hartholzaunenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris) (C)		
Anhang II-Arten der FFH-RL		
Aspius aspius [Rapfen] (C) Cottus gobio [Groppe] (C) Lampetra planeri [Bachneunauge] (C) Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (B), Castor fiber [Biber] (B), Lutra lutra [Fischotter] (B), Myotis myotis [Großes Mausohr] (B), Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Lacerta agilis [Zauneidechse]		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen

Anhang D-1 Vorrangstandorte für Wirtschaft

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (B) Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (B) Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i>, <i>Ulmus laevis</i>, <i>Ulmus minor</i>, <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmion minoris</i>) (C) <i>Aspius aspius</i> [Rapfen] (C) <i>Cottus gobio</i> [Groppe] (C) <i>Lampetra planeri</i> [Bachneunauge] (C) <i>Barbastella barbastellus</i> [Mopsfledermaus] (B), <i>Castor fiber</i> [Biber] (B), <i>Lutra lutra</i> [Fischotter] (B), <i>Myotis myotis</i> [Großes Mausohr] (B), <i>Ophiogomphus cecilia</i> [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B)	Indirekte Flächeninanspruchnahme- und veränderung, Beeinträchtigung des Oberflächen- und Grundwassers, Grundwasserabsenkung	Voraussichtlich nicht erheblich, da VRS 2500 m westlich des FFH-Gebietes, aber Einleitung der vorgeklärten salzhaltigen Abwässer in die Bode, keine Verschlechterung des gegenwärtigen Zustands, bereits jetzt Grundwasserabsenkungen und Versalzungen des Oberflächengewässers sowie des Grundwassers durch Absetzbecken vorhanden
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Summationswirkung mit Vorrangstandort für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen Bernburg (Saale), Industrielle Absetzanlage Latdorf (Absetzbecken 16+17 in Planung) möglich, auch diese salzhaltigen Abwässer werden in die Saale eingeleitet. Eine erhebliche Beeinträchtigung auch aufgrund der Klimaänderung und der geringen Wasserstände der Flüsse kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Daher ist im Genehmigungsverfahren wenigstens eine FFH-Vorprüfung durchzuführen und schadensbegrenzende Maßnahmen festzulegen.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich (FFH0172LSA)	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	

☒ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-Vorprüfung und mögliche schadensbegrenzende Maßnahmen durch Vorhabenträger erforderlich (FFH0103LSA)
--	---

Anhang D-1 Vorrangstandorte für Wirtschaft

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Regionalbedeutsamer Vorrangstandort für Industrie- und Gewerbe Zielitz, Haldenerweiterung Zielitz

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Regionalbedeutsamer Vorrangstandort für Industrie- und Gewerbe Zielitz, Haldenerweiterung Zielitz		
Landkreis Börde		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Vollständige Beseitigung des Fledermausquartiers, Beeinträchtigung von Arten durch Einträge in das Oberflächen- und Grundwasser (Restinfiltration/vorhabenbedingte Haldenwassereinträge), potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.: FFH0282LSA, FFH0037LSA, FFH0157LSA, FFH0038LSA, FFH0024LSA, FFH0184LSA, SPA0011LSA	FFH und /oder SPA: 6 FFH, SPA	Fläche: 0,1 ha, 2798 ha, 4371 ha, 1663 ha, 39,40 km, 208 ha, 13.427 ha
Name: Fledermausquartier Bunker Dornberg,		
Elbaue bei Bertingen,		
Elbaue zwischen Derben und Schönhausen,		
Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung,		
Untere Ohre,		
Erlen-Eschenwald westlich Mahlwinkel,		
Elbaue Jerichow		
Kurzcharakteristik: nicht mehr genutzter Bunker;		
Naturnaher Elbelauf mit teilweise weitgehend naturbelassenen Elbufern bzw. Zwischenbuhnenfeldern. Wichtiger Lebensraumgewässerbewohnender Tierarten. Weichholzauenreste kommen im Gebiet verbreitet vor;		
Naturnaher Elbauenabschnitt mit bedeutenden Vorkommen auentypischer Lebensräume.		
Charakteristischer Gebietsausschnitt der Ohre-Elbe-Aue mit naturnahen Waldgesellschaften, Wiesen, einem Hangquellmoor und Feuchtgebieten.		
Ohrelauf als wichtiges Verbindungsgewässer für gewässerbewohnende Arten zwischen Drömling und Elbe.		
Großer Erlen-Eschenwald, durchflossen von mehreren kleinen Bächen sowie dem Mahlwinkeler Tanger.		
Überflutungsau im Bereich der unteren Mittelelbe. Die Landschaft ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche, durchzogen von größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt.		
Gemäß Angaben vom LAU handelt es sich um:		
ein bedeutendes Fledermausvorkommen		
Ausschn. einer naturn. Flußlandsch. m.charakterist. Landschaftsbestandt. u.Relief (u.a. relativ naturnaher Flußlauf m. Prallhangstrukturen), Lebensr.seltener Tier-u.Pflanzenarten. Bedeut. Nahrungs-, Brut-, Rast- u. Überwinterungsgeb. auentyp. Vogelarten;		

Strukturreiche Stromtalaue als Lebensraum für zahlreiche an Feuchtgebiete und Flüsse gebundene bedrohte Tier- und Pflanzenarten, insbesondere als Rast- und Nahrungsgebiet für Wat- und Wasservögel;
Ausschnitt einer naturnahen Flußlandschaft. Lebensraum seltener Tier- und Pflanzenarten. Bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet autotypischer Vogelarten.
Bedeutendes Fließgewässer mit Funktion als überregionales Vernetzungselement zur Ausbreitung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, z.B. Biber, Fischotter.
Die Erlen-Eschenwälder haben sehr gute Ausprägung und eine repräsentative Größe. Bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet autotypischer Vogelarten. Gebiet mit global und regional wichtigen Vogelansammlungen (A4, B1, B2, B3). Gebiet mit Bedeutung in der EU (C2). Top-5-Gebiet (C6)
Schutzzweck, Erhaltungsziele:
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Arten nach FFH-RL; Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung eines Ausschnittes der nördlichen Elbtalaue mit seinen vielfältigen Komplexen gebietstypischer Lebensräume, insbesondere der artenreichen Auen-, Feucht- und Frischwiesen, blütenreichen Staudensäumen und kleinflächigen Magerrasen sowie reich strukturierten, alt- und totholzreichen, störungsarmen Laubwälder hierbei insbesondere der Hartholzauen- und Weichholzauenwälder im Kontakt zum Elbstrom und seinen Altwassern.
Erhaltung eines Ausschnittes der Elbtalniederung nördlich von Magdeburg mit dem Mündungsbereich der Ohre und seinem Komplex gebietstypischer Lebensräume, insbesondere der naturnahen Fließ- und Stillgewässer, alt- und totholzreichen Auen- und Eichen-Hainbuchenwälder, artenreichen Auen- und Frischwiesen, blütenreichen Staudensäumen sowie kleinflächigere Magerrasen- und Dünenstandorte,
Erhaltung des mittleren und unteren Abschnittes des Ohrelaufes und den damit verbundenen gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere der naturnahen Fließgewässerabschnitte einschließlich der Gewässer- und Ufervegetation wie blütenreiche Staudenfluren, Gehölze und angrenzendes Grünland,
Erhaltung eines Niederungsgebietes mit einem Abschnitt des Mahlwinkler Tangers nordöstlich von Angern mit seinem Komplex gebietstypischer Lebensräume, insbesondere der durch die naturnahen Fließgewässer geprägten feuchten bis nassen Laubwaldbestände sowie des extensiv genutzten Nass- und Frischgrünlandes, (2) die Erhaltung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL
Erhaltung der dynamischen Auenlandschaft entlang der Elbe mit vorwiegend Grünländern sowie Altwasser, Flutrinnen und Laubmischwäldern mit herausragender Bedeutung als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet zahlreicher Vogelarten; besondere Bedeutung hat das Gebiet als Brutgebiet für Rohrweihe, Seeadler, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Trauer- und Flussseseschwalbe, Eisvogel, Neuntöter, Sperbergrasmücke und für Wiesenlimikolen; als Rastgebiet ist die Elbaue insbesondere für Wasservögel wie Singschwan, Saatgans, Blässgans, Kiebitz und Kranich relevant. (siehe https://www.natura2000-lsa.de/upload/2_natura_2000/LVO/Pdf/LVO_N2000_Links.pdf)
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (A, B, C), Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidetion p.p. (B), Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B),

Anhang D-1 Vorrangstandorte für Wirtschaft

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Brenndolden-Auenwiesen (<i>Cnidion dubii</i>) (C, B, A), Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) (A, B, C), Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) [Stellario-Carpinetum] (B), 91E0*: Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (B, A, C) Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmenion minoris</i>) (A, B),
Anhang II-Arten der FFH-RL
Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus) (A), Myotis myotis (Großes Mausohr) (B); Bombina bombina [Rotbauchunke] (C), Triturus cristatus [Kammolch] (C), Aspius aspius [Rapfen] (B), Cobitis taenia [Steinbeißer] (C), Lampetra fluviatilis [Flußneunauge] (B), Misgurnus fossilis [Schlammpeitzger] (B), Romanogobio belingi [Stromgründling] (C), Salmo salar [Lachs (nur im Süßwasser)] (B), Castor fiber [Biber] (B), Fischotter [Lutra lutra] (B), Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B)
Anhang IV-Arten der FFH-RL
Myotis nattereri (Fransenfledermaus), Plecotus auritus (Braunes Langohr); Bufo calamita [Kreuzkröte], Pelobates fuscus [Knoblauchkröte], Rana arvalis [Moorfrosch], Pipistrellus nathusii [Rauhhaufledermaus], Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus], Plecotus austriacus [Graues Langohr], Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer], Lacerta agilis [Zauneidechse]
Arten nach Anhang I VG-RL
Acrocephalus arundinaceus [Drosselrohrsänger] VR- Zug (A), Acrocephalus schoenobaenus [Schilfrohrsänger] VR-Zug (B), Actitis hypoleucos [Flussuferläufer] VR-Zug (B), Alcedo atthis [Eisvogel] VR (B), Anas acuta [Spießente] VR-Zug (A), Anas clypeata [Löffelente] VR-Zug (A, B), Anas crecca [Krickente] VR-Zug (A, B), Anas penelope [Pfeifente] VR-Zug (A), Anas platyrhynchos [Stockente] VR-Zug (A), Anas querquedula [Knäkenente] VR-Zug (B), Anas strepera [Schnatterente] VR-Zug (B, A), Anser albifrons [Blässgans] VR-Zug (A), Anser anser [Graugans] VR-Zug (A), Anser brachyrhynchus [Kurzschnabelgans] VR-Zug (B), Anser erythropus [Zwerggans] VR (B), Anser fabalis [Saatgans] VR-Zug (A), Anthus campestris [Brachpieper] VR (C), Anthus pratensis [Wiesenpieper] VR-Zug (B), Aquila pomarina [Schreiadler] VR (B), Ardea cinerea [Graureiher] VR-Zug (A), Asio flammeus [Sumpfohreule] VR (B), Aythya ferina [Tafelente] VR-Zug (A), Aythya fuligula [Reiherente] VR-Zug (A), Aythya nyroca [Moorente] VR (B), Botaurus stellaris [Rohrdommel] VR (B), Branta leucopsis [Weißwangengans] VR (A), Branta ruficollis [Rothalsgans] VR (B), Bucephala clangula [Schellente] VR-Zug (A), Buteo buteo [Mäusebussard] VR-Zug (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] VR-Zug (B), Calidris alba [Sanderling] VR-Zug (B), Calidris alpina [Alpenstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris minuta [Zwergstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris temminckii [Temminckstrandläufer] VR-Zug (B), Chlidonias hybrida [Weißbartseeschwalbe] VR (B), Chlidonias niger [Trauerseeschwalbe] VR (C), Ciconia ciconia [Weißstorch] VR (A), Ciconia nigra [Schwarzstorch] VR (A), Circus aeruginosus [Rohrweihe] VR (B), Circus cyaneus [Kornweihe] VR (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] VR (B), Crex crex [Wachtelkönig] VR (C), Cygnus columbianus bewickii [Zwergschwan] VR (A), Cygnus cygnus [Singschwan] (A), Cygnus olor [Höckerschwan] VR-Zug (A), Dendrocopos medius [Mittelspecht] VR (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] VR (B), Egretta alba (=Casmerodius albus) [Silberreiher] VR (B), Emberiza hortulana [Ortolan] VR (B), Falco columbarius [Merlin] VR (B), Falco peregrines [Wanderfalke] VR (B), Falco subbuteo [Baumfalke] VR-Zug (B), Fulica atra [Blässhuhn] VR-Zug (A), Gallinago gallinago [Bekassine] VR-Zug (A), Gavia arctica [Prachtaucher] VR (B), Gavia stellata [Sterntaucher] VR (B), Grus grus [Kranich] VR (B, A), Haematopus ostralegus [Austernfischer] VR-Zug (B), Haliaeetus albicilla [Seeadler] VR (A), Hydroprogne caspia [Raubseeschwalbe] VR (B),

<i>Ixobrychus minutus</i> [Zwergdommel] VR (B), <i>Jynx torquilla</i> [Wendehals] VR-Zug (B), <i>Lanius collurio</i> [Neuntöter] VR (A), <i>Lanius excubitor</i> [Raubwürger] VR-Zug (B), <i>Larus argentatus</i> [Silbermöwe] VR-Zug (B), <i>Larus canus</i> [Sturmmöwe] VR-Zug (B), <i>Larus melanocephalus</i> [Schwarzkopfmöwe] VR (B), <i>Larus michahellis</i> [Mittelmeermöwe] VR-Zug (B), <i>Larus ridibundus</i> [Lachmöwe] VR-Zug (B), <i>Limosa lapponica</i> [Pfuhschnepfe] VR (B), <i>Limosa limosa</i> [Uferschnepfe] VR-Zug (C, B), <i>Locustella luscinioides</i> [Rohrschwirl] VR-Zug (B), <i>Lullula arborea</i> [Heidelerche] VR (B), <i>Luscinia svecica</i> [Blaukehlchen] VR (B), <i>Lymnocyptes minimus</i> [Zwergschnepfe] VR-Zug (B), <i>Mergus albellus</i> (=Mergellus albellus [Zwergsäger]) VR (A), <i>Mergus merganser</i> [Gänsesäger] VR-Zug (A), <i>Mergus serrator</i> [Mittelsäger] VR-Zug (B), <i>Milvus migrans</i> [Schwarzmilan] VR (B), <i>Milvus milvus</i> [Rotmilan] VR (B), <i>Netta rufina</i> [Kolbenente] VR-Zug (B), <i>Numenius arquata</i> [Großer Brachvogel] VR-Zug (A), <i>Nycticorax nycticorax</i> [Nachtreiher] VR (B), <i>Pandion haliaetus</i> [Fischadler] VR (A, B), <i>Pernis apivorus</i> [Wespenbussard] VR (B), <i>Phalacrocorax carbo</i> [Kormoran] VR-Zug (B, A), <i>Philomachus pugnax</i> [Kampfläufer] VR (B), <i>Picus canus</i> [Grauspecht] VR (B), <i>Platalea leucorodia</i> [Löffler] VR (B), <i>Pluvialis apricaria</i> [Goldregenpfeifer] VR (A), <i>Podiceps auritus</i> [Ohrentaucher] VR (B), <i>Podiceps cristatus</i> [Haubentaucher] VR-Zug (B), <i>Podiceps grisegena</i> [Rothalstaucher] VR-Zug (B), <i>Porzana parva</i> [Kleines Sumpfhuhn] VR (B), <i>Porzana porzana</i> [Tüpfel-sumpfhuhn] VR (C), <i>Remiz pendulinus</i> [Beutelmeise] VR-Zug (B), <i>Saxicola rubetra</i> [Braunkehlchen] VR-Zug (B), <i>Sterna hirundo</i> [Flussseeschwalbe] VR (B), <i>Sylvia nisoria</i> [Sperbergrasmücke] VR (B), <i>Tachybaptus ruficollis</i> [Zwergtaucher] VR-Zug (A), <i>Tadorna tadorna</i> [Brandgans] VR-Zug (B, A), <i>Tringa erythropus</i> [Dunkelwasserläufer] VR-Zug (B), <i>Tringa glareola</i> [Bruchwasserläufer] VR (B), <i>Tringa nebularia</i> [Grünschenkel] VR-Zug (B), <i>Tringa ochropus</i> [Waldwasserläufer] VR-Zug (B), <i>Tringa totanus</i> [Rotschenkel] VR-Zug (B), <i>Upupa epops</i> [Wiedehopf] VR-Zug (B), <i>Vanellus vanellus</i> [Kiebitz] VR-Zug (C, A)		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
<i>Barbastella barbastellus</i> [Mopsfledermaus] (A), <i>Myotis myotis</i> [Großes Mausohr] (B)	Vollständige Beseitigung des Fledermausquartiers, Lärmemissionen	offensichtlich erhebliche Beeinträchtigung der maßgeblichen Bestandteile des FFH-Gebiets,
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (A, B, C), Flüsse mit Schlammflächen mit Vegetation des <i>Chenopodium rubri</i> p.p.	Beeinträchtigung von Arten durch Einträge in das Oberflächen- und Grundwasser (Restinfiltration/vorhabenbedingte Haldenwassereinträge), potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich	die Restinfiltration wird im Bereich des Haldenkomplexes gefasst, durch technische Maßnahmen zur Kompensation kommt es bilanziell zu keinen zusätzlichen Salzwassereinträgen in das Grundwasser, jedoch aufgrund der räumlich verlagerten Einträge zu Änderungen in der Salzwasserausbreitung im

Anhang D-1 Vorrangstandorte für Wirtschaft

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

und des Bidention p.p. (B), Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B), Brenndolden- Auenwiesen (<i>Cnidion dubii</i>) (C, B, A), Magere Flachland- Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) (A, B, C), Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) [<i>Stellario-Carpinetum</i>] (B), 91E0*: Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno- Padion, <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>) (B, A, C) Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmenion minoris</i>) (A, B), Arten nach Anhang I VG-RL: <i>Acrocephalus arundinaceus</i> [Drosselrohrsänger] (A), <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> [Schilfrohrsänger] (B), <i>Actitis hypoleucos</i> [Flussuferläufer] (B), <i>Alcedo atthis</i> [Eisvogel] (B), <i>Anas acuta</i> [Spießente] (A), <i>Anas clypeata</i> [Löffelente] (A), ...		Grundwasser, die jedoch offensichtlich nicht erheblich sind; mit der Salzwasserentsorgung in die Elbe ist eine Erhöhung der Einleitmenge verbunden, damit erhöht sich die Chlorid- Konzentration in der Elbe, dies ist jedoch ebenfalls offensichtlich nicht erheblich
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziele/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile der Natura 2000-Gebiete offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.		

F Ergebnis	
Die Verträglichkeit des Vorhabens mit den Erhaltungszielen von FFH- und SPA-Gebieten wurde gemäß § 34 Abs. 1 BNatSchG geprüft. Aufgrund der vollständigen Inanspruchnahme des FFH-Gebietes „Fledermausquartier Bunker Dornberg“ war zu prüfen, ob die Ausnahmevoraussetzungen des § 34 Abs. 3 und 5 BNatSchG vorliegen. Die FFH-rechtlichen Zulassungsvoraussetzungen liegen unter Einbezug von Maßnahmen zur Kohärenzsicherung vor. Für die übrigen untersuchten FFH- und SPA-Gebiete konnten erhebliche Beeinträchtigungen, zum Teil unter Berücksichtigung von Maßnahmen zur Schadensbegrenzung, ausgeschlossen werden. (Planfeststellungsunterlagen Umweltverträglichkeitsprüfung, Fugro Germany Land GmbH, 2017)	
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich (Elbaue bei Bertingen, Elbaue zwischen Derben und Schönhausen, Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung, Untere Ohre, Erlen-Eschenwald westlich Mahlwinkel, Elbaue Jerichow)
☒ nein	FFH-Verträglichkeitsprüfung und Ausnahmeprüfung vom Vorhabenträger durchgeführt, ffh-rechtliche Zulassungsvoraussetzungen liegen unter Einbezug von Kohärenzsicherungsmaßnahmen vor (siehe Planfeststellungsunterlagen zur Haldenkapazitätserweiterung II am Standort Zielitz)
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

Wissenschaft und Forschung

VRS Wissenschaft und Forschung Magdeburg-Rothensee

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: regional bedeutsamer Standort für Wissenschaft und Forschung „Magdeburg Rothensee“		
Stadt Magdeburg		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich,		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0050LSA	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 6.589 ha
Name: Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg		
Kurzcharakteristik:		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) ist es ein strukturreicher Abschnitt der Elbaue mit einer Vielzahl autotypischer Lebensräume (Altarme, Auwälder, Wälder) und vielen autotypischen Tier- und Pflanzenarten. Die Elbe ist Lebensraum für Libellen und wandernde Fischarten.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des Abschnittes der Elbtalaue mit ihren gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere des gebietsprägenden Flusslaufes einschließlich seiner Altwasser, der Hart-und Weichholzauewälder, Staudenfluren, der frischen bis feuchten Grünländer sowie verschiedenen Magerstandorten mit Heiden, Sandtrockenrasen und kleinflächigen Binnendünen.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Genista</i> [Dünen im Binnenland] (A) Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> [Dünen im Binnenland] (A) Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (B) Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculus fluitantis</i> und des <i>Callitriche-Batrachion</i> (B) Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des <i>Chenopodium rubri</i> p.p. und des <i>Bidentium</i> p.p. (B) Trockene europäische Heiden (C) 6120*: Trockene, kalkreiche Sandrasen (A) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B) Brenndolden-Auenwiesen (<i>Cnidium dubii</i>) (C) Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) (B), Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald <i>Galio-Carpinetum</i> (B), Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (-) 91E0*: Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>) (B) Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmenion minoris</i>) (B)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		

Anhang D-2 Vorrangstandorte für Wissenschaft und Forschung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Bombina bombina [Rotbauchunke] (C), Triturus cristatus [Kammolch] (B), Cerambyx cerdo [Heldbock, Großer Eichenbock] (A), Lucanus cervus [Hirschkäfer] (B), *Osmoderma eremita [Eremit] (A), Aspius aspius [Rapfen] (B), Cobitis taenia [Steinbeißer] (B), Lampetra fluviatilis [Flußneunauge] (B), Lampetra planeri [Bachneunauge] (B), Misgurnus fossilis [Schlammpeitzger] (B), Rhodeus sericeus amarus (=Rhodeus amarus[Bitterling] (B), Romanogobio belingi [Stromgründling] (B), Salmo salar [Lachs (nur im Süßwasser)] (B), Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (B), Castor fiber [Biber] (B), Lutra lutra [Fischotter] (B), Myotis myotis [Großes Mausohr] (B), Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B), *Jurinea cyanoides [Sand-Silberschärpe] (A)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Bufo calamita [Kreuzkröte], Bufo viridis [Wechselkröte], Hyla arborea [Laubfrosch], Pelobates fuscus [Knoblauchkröte], Rana arvalis [Moorfrosch], Rana lessonae [Kleiner Wasserfrosch], Eptesicus serotinus [Breitflügelfledermaus], Myotis brandtii [Große Bartfledermaus], Myotis daubentonii [Wasserfledermaus], Myotis mystacinus [Kleine Bartfledermaus], Myotis nattereri [Fransenfledermaus], Nyctalus leisleri [Kleiner Abendsegler], Nyctalus noctula [Großer Abendsegler], Pipistrellus nathusii [Rauhhaufledermaus], Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus], Pipistrellus pygmaeus [Mückenfledermaus], Plecotus auritus [Braunes Langohr], Aeshna viridis [Grüne Mosaikjungfer], Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer], Leucorrhinia albifrons [Östliche Moosjungfer], Lacerta agilis [Zauneidechse]		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (B) Flüsse mit Schlammhängen mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidetion p.p. (B), Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B) Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii) (C), Bombina bombina [Rotbauchunke] (C), Triturus cristatus [Kammolch] (B), Cerambyx cerdo [Heldbock, Großer	Lärm- und Schadstoffemissionen, Lichtimmissionen	Voraussichtlich nicht erheblich, da 1000 m westlich des FFH-Gebietes, VRS befindet sich in einem Gewerbegebiet, dort soll Speichertechnik für Windenergie erforscht werden.

Anhang D-2 Vorrangstandorte für Wissenschaft und Forschung
Datenblätter zu den vertieft geprüften Festlegungen des REP MD

Eichenbock] (A), Lucanus cervus [Hirschkäfer] (B), *Osmoderma eremita [Eremit] (A), Aspius aspius [Rapfen] (B), Cobitis taenia [Steinbeißer] (B), Lampetra fluviatilis [Flußneunauge] (B), Lampetra planeri [Bachneunauge] (B), Misgurnus fossilis [Schlammpeitzger] (B), Rhodeus sericeus amarus (=Rhodeus amarus[Bitterling] (B), Romanogobio belingi [Stromgründling] (B), Salmo salar [Lachs (nur im Süßwasser)] (B), Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (B), Castor fiber [Biber] (B), Lutra lutra [Fischotter] (B), Myotis myotis [Großes Mausohr] (B), Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B), *Jurinea cyanoides [Sand-Silberschärpe] (A) Eptesicus serotinus [Breitflügelfledermaus], Myotis brandtii [Große Bartfledermaus] Myotis daubentonii [Wasserfledermaus] Myotis mystacinus [Kleine Bartfledermaus] Myotis nattereri [Fransenfledermaus] Nyctalus leisleri [Kleiner Abendsegler] Nyctalus noctula [Großer Abendsegler] Pipistrellus nathusii [Rauhhaufledermaus] Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus] Pipistrellus pygmaeus [Mückenfledermaus]		
--	--	--

Anhang D-2 Vorrangstandorte für Wissenschaft und Forschung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Plecotus auritus [Braunes Langohr] Lacerta agilis [Zauneidechse]		
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, offensichtlich nicht da die Auswirkungen auf den Standort im Gewerbegebiet beschränkt sind.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich	

Anhang D-3 Schienenverkehr

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Veträglichkeitsprüfung

Schienenverkehr

Verbindungskurve Calbe (Saale)

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Schienenverbindung für den Fernverkehr „Magdeburg-Schönebeck-Bernburg“ (Verbindungskurve Calbe (Saale))		
Landkreis Salzlandkreis		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten durch Zerschneidung/Barrierewirkung möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0053LSA	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 538 ha
Name: Saaleaue bei Groß Rosenberg		
Kurzcharakteristik:		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) handelt es sich um eine naturnaher Flußaue mit frei fließender Saale, Wiesen und wertvollen Hartholzauenresten im Saalemündungsgebiet. Der freifließende Saaleabschnitt ist Lebensraum des Rappfens. Nahrungshabitat für Kormorane und Reiher, bedeutende Rotbauchunkenvorkommen		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des nicht durch Staubauwerke beeinflussten Saalelaufes zwischen Calbe (Saale) und der Einmündung in die Elbe mit den gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere einer naturnahen Auenlandschaft, die geprägt ist durch Hartholzauenwälder, kleinflächige Weichholzauenbestände, Schlammflächen, Röhrichte, feuchten Staudenfluren und Auengrünländer,		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B, C) Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) (C, B) Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinus betuli</i>) [Stellario-Carpinetum] (B) 91E0*: Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnus incana</i> , <i>Salix alba</i>) (B, C) Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmus minor</i>) (B, A, C)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
<i>Bombina orientalis</i> [Rotbauchunke] (B), <i>Triturus cristatus</i> [Kammolch] (B), <i>Cerastoneura cerdo</i> [Heldbock, Großer Eichenbock] (C), <i>Aspius aspius</i> [Rappfen] (B), <i>Cobitis taenia</i> [Steinbeißer] (C), <i>Rhinogobius amarus</i> (= <i>Rhinogobius amarus</i>) [Bitterling] (C), <i>Rhinogobius belingi</i> [Stromgründling] (C), <i>Barbastella barbastellus</i> [Mopsfledermaus] (C), <i>Castor fiber</i> [Biber] (B), <i>Lutra lutra</i> [Fischotter] (C), <i>Ophiogomphus cecilia</i> [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		

Bufo viridis [Wechselkröte], Hyla arborea [Laubfrosch], Pelobates fuscus [Knoblauchkröte], Rana arvalis [Moorfrosch], Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer]		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Bombina bombina [Rotbauchunke] (B), Triturus cristatus [Kammolch] (B), Cerambyx cerdo [Heldbock, Großer Eichenbock] (C), Aspius aspius [Rapfen] (B), Cobitis taenia [Steinbeißer] (C), Rhodeus sericeus amarus (=Rhodeus amarus[Bitterling]) (C), Romanogobio belingi [Stromgründling] (C), Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (C), Castor fiber [Biber] (B), Lutra lutra [Fischotter] (C), Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B), Bufo viridis [Wechselkröte], Hyla arborea [Laubfrosch], Pelobates fuscus [Knoblauchkröte], Rana arvalis [Moorfrosch], Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer]	Schadstoff- und Lärmemissionen, Zerschneidung, Barrierewirkung zwischen den Teilflächen des FFH-Gebietes	Keine Lebensraumtypen beeinträchtigt, da keine direkte Flächeninanspruchnahme, Voraussichtlich nicht erheblich, da 1.000 Abstand zwischen FFH-Gebiet (hier: nördlicher Schwerpunktbereich der Rotbauchunke) und geplanter Schienenverbindung, Zwischen der nördlichen Teilfläche des FFH-Gebietes und der südlichen (Saale) befindet sich die Stadt Calbe und die bestehende Schienenverbindung Bernburg-Calbe, der Schienenverkehr wird sich durch die Verbindungskurve voraussichtlich nicht erhöhen, mit schadensbegrenzenden Maßnahmen keine erhebliche Beeinträchtigung
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich	

Anhang D-4 Straßenverkehr

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Veträglichkeitsprüfung

Straßenverkehr

Lückenschluss A14 (Teilabschnitt Dahlenwarsleben-Wolmirstedt)

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Lückenschluss A14 (Streckenabschnitt AS Dahlenwarsleben bis AS Wolmirstedt)		
Landkreis Bördekreis		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm-, Licht- und Schadstoffemissionen möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten durch Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, direkter Flächenentzug/Veränderung der Habitatstruktur möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0024LSA	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 39,4 ha
Name: Untere Ohre		
Kurzcharakteristik:		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) stellt der Ohrelauf ein wichtiges Verbindungsgewässer für gewässerbewohnende Arten zwischen Drömling und Elbe dar. Es ist ein bedeutendes Fließgewässer mit Funktion als überregionales Vernetzungselement zur Ausbreitung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, z.B. Biber, Fischotter.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des mittleren und unteren Abschnittes des Ohrelaufes und den damit verbundenen gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere der naturnahen Fließgewässerabschnitte einschließlich der Gewässer- und Ufervegetation wie blütenreiche Staudenfluren, Gehölze und angrenzendes Grünland,		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (A, C, B) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B, A)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Aspius aspius [Rapfen] (C) Cobitis taenia [Steinbeißer] (C) Misgurnus fossilis [Schlammpeitzger] (B) Rhodeus sericeus amarus (= Rhodeus amarus [Bitterling]) (C) Castor fiber [Biber] (B) Lutra lutra [Fischotter] (B) Myotis myotis [Großes Mausohr] (-) Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Rana temporaria [Grasfrosch, Taufrosch] Myotis daubentonii [Wasserfledermaus]		

Nyctalus leisleri [Kleiner Abendsegler] Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus] Lacerta agilis [Zauneidechse]		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
3260: Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (A, C, B) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B, A), Aspius aspius [Rapfen] (C) Cobitis taenia [Steinbeißer] (C) Misgurnus fossilis [Schlammpeitzger] (B) Rhodeus sericeus amarus (= Rhodeus amarus [Bitterling]) (C) Castor fiber [Biber] (B) Lutra lutra [Fischotter] (B) Myotis myotis [Großes Mausohr] (-) Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B)	Direkter Flächenentzug/ Veränderung der Habitatstruktur, Barriere- und Zerschneidungswirkung Schadstoff- und Lärmemissionen, Lichtimmissionen,	baubegingt: Inanspruchnahme von 0,032% des LRT 3260 durch Behelfsbrücke für ca. 3 Jahre, Maßnahme zur Schadensbegrenzung (Gewässerschutzstreifen von 5 m, bauzeitlicher Erosionsschutz, Havarieplan, sachgerechter Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Umweltbaubegleitung) um eine Beschädigung der Uferböschung zu vermeiden, dadurch kein Eingriff in das Gewässer während der Bautätigkeiten für die Brückenbauwerke (Querungsbauwerk, Behelfsbrücke) bei der Untersuchung der Zerschneidungswirkung konnte für die charakteristischen Arten eine erhebliche Beeinträchtigung ausgeschlossen werden, die Durchgängigkeit der Ohre ist über die gesamte Bauzeit gegeben, der Individuenaustausch aufgrund von Störwirkungen (Lärm, Licht) kann nicht ausgeschlossen werden, deshalb wird als Maßnahme zur Schadensbegrenzung ein Nachtbauverbot vorgesehen. Damit sind keine erheblichen Beeinträchtigungen für den Biber prioritäre Ableitung des anfallenden Fahrbahnoberflächenwassers über dezentrale Versickerung, die Ohre einschließlich Uferstreifen durch ein Brückenbauwerk überspannt wird, betriebsbedingte Kollisionsoffer (Biber, Fischotter) werden durch Maßnahmen zur

Anhang D-4 Straßenverkehr

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Veträglichkeitsprüfung

		Schadensbegrenzung vollständig vermieden,
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich	

Logistik**Anlegestelle Bernburg**

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Anlegestelle Bernburg		
Stadt Bernburg		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0103LSA	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche 254 ha
Name: Nienburger Auwaldmosaik		
Kurzcharakteristik:		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) ist es ein Hartholzauwald und eine alte Saaleschlinge, kleinflächig Streuobstwiesen und Gewässer mit Rotbauchunkenvorkommen. Großes Auwaldgebiet in der ausgeräumten Ackerlandschaft. Lebensraum für Biber und zahlreiche Amphibien		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des überwiegend in der rezenten Saaleaue gelegenen Wald-Offenlandmosaiks mit seinen gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere der überwiegend reich strukturierten Hartholzauenwälder, ehemaligen Abgrabungsflächen mit Kleingewässern, Röhrichten und Feuchtgebüsch, einem großen Saalealtwasser und kleinflächigeren, artenreichen Grünlandbeständen wechselfeuchter bis frischer Standorte,		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (C), Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B), Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) (C), 91E0*: Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (C, B), Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (Ulmenion minoris) (A, C, B)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Bombina bombina [Rotbauchunke] (B), Triturus cristatus [Kammolch] (C), Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (C), Castor fiber [Biber] (B), Myotis myotis [Großes Mausohr] (B)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Bufo viridis [Wechselkröte], Hyla arborea [Laubfrosch], Pelobates fuscus [Knoblauchkröte], Rana arvalis [Moorfrosch], Myotis brandtii [Große Bartfledermaus], Myotis nattereri [Fransenfledermaus], Nyctalus leisleri [Kleiner Abendsegler], Nyctalus noctula [Großer Abendsegler], Pipistrellus nathusii [Rauhhaufledermaus], Plecotus auritus [Braunes Langohr]		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		

Anhang D-5 Logistik**Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Veträglichkeitsprüfung**

D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (C), Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B), Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) (C), Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (C, B), Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmion minoris) (A, C, B) Plecotus auritus [Braunes Langohr]	Schadstoff- und Lärmemissionen	Voraussichtlich nicht erheblich, da 750 m westlich des FFH-Gebietes, VRS befindet sich in einem Gewerbegebiet, keine Erhöhung der Schadstoff- und Lärmbelastung zu erwarten
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, offensichtlich nicht.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich	

Energie

Vorranggebiet VII „Ferchland-Nielebock“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten VII „Ferchland-Nielebock“		
Landkreis Jerichower Land		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärmemissionen, Schattenwurf, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:SPA 0011 LSA	FFH und /oder SPA	Fläche: 13.427 ha
Name: Elbaue Jerichow		
Kurzcharakteristik:		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Überflutungsauwe im Bereich der unteren Mittel-Elbe. Die Landschaft ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche, durchzogen von größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt. Bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- u. Überwinterungsgebiet auentypischer Vogelarten. Gebiet mit global und regional wichtigen Vogelansammlungen (A4, B1, B2, B3). Gebiet mit Bedeutung in der EU (C2). Top-5-Gebiet (C6)		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL bzw. Anhang 1 VG-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung der dynamischen Auenlandschaft entlang der Elbe mit vorwiegend Grünländern sowie Altwasser, Flutrinnen und Laubmischwäldern mit herausragender Bedeutung als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet zahlreicher Vogelarten; besondere Bedeutung hat das Gebiet als Brutgebiet für Rohrweihe, Seeadler, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Trauer- und Flusseeeschwalbe, Eisvogel, Neuntöter, Sperbergrasmücke und für Wiesenlimikolen; als Rastgebiet ist die Elbaue insbesondere für Wasservögel wie Singschwan, Saatgans, Blässgans, Kiebitz und Kranich relevant.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Anh. I VG-RL		
Acrocephalus arundinaceus [Drosselrohrsänger] VR- Zug (A), Acrocephalus schoenobaenus [Schilfrohrsänger] VR-Zug (B), Actitis hypoleucos [Flussuferläufer] VR-Zug (B), Alcedo atthis [Eisvogel] VR (B), Anas acuta [Spießente] VR-Zug (A), Anas clypeata [Löffelente] VR-Zug (A, B), Anas crecca [Krickente] VR-Zug (A, B), Anas penelope [Pfeifente] VR-Zug (A), Anas platyrhynchos [Stockente] VR-Zug (A), Anas querquedula [Knäkente] VR-Zug (B), Anas strepera [Schnatterente] VR-Zug (B, A), Anser albifrons [Blässgans] VR-Zug (A), Anser anser [Graugans] VR-Zug (A), Anser brachyrhynchus [Kurzchnabelgans] VR-Zug (B), Anser erythropus [Zwerggans] VR (B), Anser fabalis [Saatgans] VR-Zug (A), Anthus campestris [Brachpieper] VR (C), Anthus pra-		

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

tensis [Wiesenpieper] VR-Zug (B), Aquila pomarina [Schreiadler] VR (B), Ardea cinerea [Graureiher] VR-Zug (A), Asio flammeus [Sumpfohreule] VR (B), Aythya ferina [Tafelente] VR-Zug (A), Aythya fuligula [Reiherente] VR-Zug (A), Aythya nyroca [Moorente] VR (B), Botaurus stellaris [Rohrdommel] VR (B), Branta leucopsis [Weißwangengans] VR (A), Branta ruficollis [Rothalsgans] VR (B), Bucephala clangula [Schellente] VR-Zug (A), Buteo buteo [Mäusebussard] VR-Zug (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] VR-Zug (B), Calidris alba [Sanderling] VR-Zug (B), Calidris alpina [Alpenstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris minuta [Zwergstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris temminckii [Temminckstrandläufer] VR-Zug (B), Chlidonias hybrida [Weißbartseeschwalbe] VR (B), Chlidonias niger [Trauerseeschwalbe] VR (C), Ciconia ciconia [Weißstorch] VR (A), Ciconia nigra [Schwarzstorch] VR (A), Circus aeruginosus [Rohrweihe] VR (B), Circus cyaneus [Kornweihe] VR (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] VR (B), Crex crex [Wachtelkönig] VR (C), Cygnus columbianus bewickii [Zwergschwan] VR (A), Cygnus cygnus [Singschwan] (A), Cygnus olor [Höckerschwan] VR-Zug (A), Dendrocopos medius [Mittelspecht] VR (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] VR (B), Egretta alba (=Casmerodius albus) [Silberreiher] VR (B), Emberiza hortulana [Ortolan] VR (B), Falco columbarius [Merlin] VR (B), Falco peregrinus [Wanderfalke] VR (B), Falco subbuteo [Baumfalke] VR-Zug (B), Fulica atra [Blässhuhn] VR-Zug (A), Gallinago gallinago [Bekassine] VR-Zug (A), Gavia arctica [Prachtttaucher] VR (B), Gavia stellata [Sterneltaucher] VR (B), Grus grus [Kranich] VR (B, A), Haematopus ostralegus [Austernfischer] VR-Zug (B), Haliaeetus albicilla [Seeadler] VR (A), Hydroprogne caspia [Raubseeschwalbe] VR (B), Ixobrychus minutus [Zwergdommel] VR (B), Jynx torquilla [Wendehals] VR-Zug (B), Lanius collurio [Neuntöter] VR (A), Lanius excubitor [Raubwürger] VR-Zug (B), Larus argentatus [Silbermöwe] VR-Zug (B), Larus canus [Sturmmöwe] VR-Zug (B), Larus melanocephalus [Schwarzkopfmöwe] VR (B), Larus michahellis [Mittelmeermöwe] VR-Zug (B), Larus ridibundus [Lachmöwe] VR-Zug (B), Limosa lapponica [Pfuhschnepfe] VR (B), Limosa limosa [Uferschnepfe] VR-Zug (C, B), Locustella luscinioides [Rohrschwirl] VR-Zug (B), Lullula arborea [Heidelerche] VR (B), Luscinia svecica [Blaukehlchen] VR (B), Lymnocyptes minimus [Zwergschnepfe] VR-Zug (B), Mergus albellus (=Mergellus albellus [Zwergsäger]) VR (A), Mergus merganser [Gänsesäger] VR-Zug (A), Mergus serrator [Mittelsäger] VR-Zug (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] VR (B), Milvus milvus [Rotmilan] VR (B), Netta rufina [Kolbenente] VR-Zug (B), Numenius arquata [Großer Brachvogel] VR-Zug (A), Nycticorax nycticorax [Nachtreiher] VR (B), Pandion haliaetus [Fischadler] VR (A, B), Pernis apivorus [Wespenbussard] VR (B), Phalacrocorax carbo [Kormoran] VR-Zug (B, A), Philomachus pugnax [Kampfläufer] VR (B), Picus canus [Grauspecht] VR (B), Platalea leucorodia [Löffler] VR (B), Pluvialis apricaria [Goldregenpfeifer] VR (A), Podiceps auritus [Ohrentaucher] VR (B), Podiceps cristatus [Haubentaucher] VR-Zug (B), Podiceps grisegena [Rothalstaucher] VR-Zug (B), Porzana parva [Kleines Sumpfhuhn] VR (B), Porzana porzana [Tüpfelsumpfhuhn] VR (C), Remiz pendulinus [Beutelmeise] VR-Zug (B), Saxicola rubetra [Braunkehlchen] VR-Zug (B), Sterna hirundo [Flussseeschwalbe] VR (B), Sylvia nisoria [Sperbergrasmücke] VR (B), Tachybaptus ruficollis [Zwergtaucher] VR-Zug (A), Tadorna tadorna [Brandgans] VR-Zug (B, A), Tringa erythropus [Dunkelwasserläufer] VR-Zug (B), Tringa glareola [Bruchwasserläufer] VR (B), Tringa nebularia [Grünschenkel] VR-Zug (B), Tringa ochropus [Waldwasserläufer] VR-Zug (B), Tringa totanus [Rotschenkel] VR-Zug (B), Upupa epops [Wiedehopf] VR-Zug (B), Vanellus vanellus [Kiebitz] VR-Zug (C, A)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein Es liegt ein Bewirtschaftungsplan vor (Zusammenfassung der FFH-Mnagementpläne)		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Siehe Anhang I Arten VG-RL, insbesondere Schwarzstorch, Zug- und Greifvogelarten	Lichtemissionen, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei	Voraussichtlich nicht erheblich, da mind. 1.600 m östlich des SPA-Gebietes, anlagebedingte Habitatverluste werden aufgrund der im weiteren Umfeld befindlichen Ackerflur als nicht erheblich für den Erhaltungszustand der Arten innerhalb des SPA-Gebietes beurteilt.

	Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten	Als weitere mögliche anlagebedingte Wirkungen von WEA sind neben den Flächen-/ Funktionsverlusten auch Barrierewirkungen für ziehende oder regelmäßig zwischen verschiedenen Lebensräumen (Brut-, Nahrungs- und Ruhegebiete) pendelnde Vögel des SPA-Gebietes zu berücksichtigen (vgl. HÖTKER et al. 2005). Der hier betrachtete Windenergiebereich liegt in einem Raum, in dem regelmäßige Austauschbeziehungen von Rot- und Schwarzmilanen, Baumfalke und Weihen von den geeigneten Landlebensräumen des Vogelschutzgebiets zu entsprechenden Lebensräumen im Umfeld des Windenergiebereichs und vor allem entlang des Redekiner Schaugrabens als Biotopverbundeinheit zu erwarten sind. Die Windenergieanlagen an sich stellen für die Arten jedoch keine Barriere da. Beeinträchtigungen der Flugbeziehungen verbunden mit erhöhtem Energiebedarf durch anlagebedingte Wirkungen werden für die Arten ausgeschlossen. Meideverhalten und Funktionsverluste durch betriebsbedingte Störwirkungen der genannten störepfindlichen Arten (hier aufgrund der Habitatausstattung: potenziell Kiebitz, Goldregenpfeifer, Wachtelkönig) sind nicht auszuschließen. Aufgrund der Größe der Aktionsradien und der vorhandenen Ausweichmöglichkeiten ist davon auszugehen, dass sich die Beeinträchtigungen nicht erheblich auf den Erhaltungszustand der Arten innerhalb des SPA's auswirken. Zudem haben die genannten windenergieempfindlichen Vogelarten Baumfalke, Schwarz- und Rotmilan, Korn- und Rohrweihe, Wiesenweihe, Wanderfalke und Fischadler sowohl während der Brutzeit als auch zur Zug- und Überwinterungszeit große Aktionsradien. Aufgrund der bestehenden Windenergieanlagen innerhalb des geplanten VRG sowie angrenzend an dieses, sind hohe Vorbelastungen hinsichtlich betriebsbedingter Wirkungen vorhanden. Auch eine signifikante Erhöhung des Kollisionsrisikos für den Rotmilan ist nicht zu erwarten. Erhebliche Beeinträchtigungen auf den Erhaltungszustand der Arten innerhalb des SPA-Gebietes sind daher auszuschließen.
--	---	--

Anhang D-6 Energie**Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung**

E Summationswirkung	
Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?	
Nein, weil das nächste Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie in nordöstliche Richtung ca. 3800 m vom SPA, in südliche Richtung ca. 3000 m entfernt ist. Zwischen den Vorranggebieten sind mind. 5000 m Abstand, damit sind zwischen den Vorranggebieten ausreichend Rast- und Nahrungsflächen vorhanden.	
F Ergebnis	
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen	
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
☐ nein	FFH-VP erforderlich
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

Vorranggebiet XVI „Kroppenstedt-Westeregeln“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten XVI „Kroppenstedt-Westeregeln“		
Landkreis Salzlandkreis		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Jagd- und Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:Spa 0005	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 6.441 ha
Name: Hakel		
Kurzcharakteristik:		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Isolierte Bördewaldinsel inmitten einer intensiv genutzten Ackerlandschaft. Die Eichenwälder sind Brutplatz vor allem für Greifvögel. Die Ackerflächen im und außerhalb des Schutzgebietes dienen als Nahrungsraum. Gebiet mit regional wichtigen Vogelansammlungen (B2, B3). Top-5-Gebiet für eine Anzahl von Arten, insbesondere für Schreiadler, Zwergadler und Rotmilan (C6)		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung einer isolierten Waldinsel in der Börde aus ausgedehnten, alt- und totholzreichen Laubmischwald umgeben von		

störungsarmen Offenlandflächen, insbesondere für die Greifvogelbestände, die Vogelarten der strukturreichen Wälder und der offenen und halboffenen Kulturlandschaft; besonders hervorzuheben sind insbesondere die Bruten von Schreiadler, Rot- und Schwarzmilan, diverser Spechtarten wie Schwarz- und Mittelspecht und dem Zwergschnäpper; als Rastgebiet ist der Haket insbesondere für Greifvogelarten von Bedeutung.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Aquila chrysaetos [Steinadler] (B), Aquila pomarina [Schreiadler] (C), Asio flammeus [Sumpfohreule] (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] (B), Circus aeruginosus [Rohrweihe] (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] (C), Columba oenas [Hohltaube] (B), Crex crex [Wachtelkönig] (C), Dendrocopos major [Buntspecht] (B), Dendrocopos medius [Mittelspecht] (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] (B), Emberiza calandra [Grauammer] (B), Falco columbarius [Merlin] (B), Ficedula parva [Zwergschnäpper] (C), Haliaeetus albicilla [Seeadler] (B), Hieraaetus pennatus [Zwergadler] (B), Jynx torquilla [Wendehals] (B), Lanius collurio [Neuntöter] (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] (C, B), Milvus milvus [Rotmilan] (C, B), Pernis apivorus [Wespenbussard] (B), Picus canus [Grauspecht] (B), Sylvia nisoria [Sperbergrasmücke] (B)		
weitere Arten		
Perdix perdix [Rebhuhn]		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Aquila chrysaetos [Steinadler] VR, Aquila pomarina [Schreiadler] VR, Asio flammeus [Sumpfohreule] VR, Buteo lagopus [Raufußbussard] VR-Zug, Circus aeruginosus [Rohrweihe] VR, Circus aeruginosus [Rohrweihe] VR, Circus cyaneus [Kornweihe] VR, Circus pygargus [Wiesenweihe] VR, Columba oenas [Hohltaube] VR-, Crex crex [Wachtelkönig] VR, Dendrocopos major [Buntspecht] VR-Zug, Dendrocopos medius [Mittelspecht] VR, Dryocopus martius [Schwarzspecht] VR, Emberiza calandra [Grauammer] VR-Zug, Falco columbarius [Merlin] VR, Ficedula	Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten. Verlängerung des Flugwegs durch Ausweichbewegungen mit der Folge eines erhöhten Energiebedarfs und Nahrungsgängen sowie letztlich erhöhter Sterblichkeit bei Pendelflügen zwischen dem im Schutzgebiet gelegenen Schlaf- und außerhalb gelegenen Nahrungshabitaten	Voraussichtlich nicht erheblich, da mind. 2.600 m nordöstlich des SPA-Gebietes, mind. 5.600 m vom FFH-Gebiet und Brutwald entfernt, kein attraktiver Nahrungsraum für den Schreiadler, benötigt ca. 100 ha Grünland, Brachflächen in bis zu 3 km Entfernung um den Brutwald, bereits 11 WEA und Hochspannungsleitung vorhanden, keine Todesfälle, offensichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung; auch für die anderen Greifvogelarten keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten, da innerhalb des geplanten VRG bereits Vorbelastungen durch 7 Windenergieanlagen bestehen, Erweiterung führt nicht zu einer Abriegelung des Schutzgebietes zum möglichen Nahrungshabitat in der Bodeau, weil die Erweiterung überwiegend nach Norden erfolgt, Nach Standarddatenbogen (LAU) sind Beziehungen zum FFH-Gebiet Haket südlich Kroppenstedt aufgeführt, Ein Meide- und Ausweichverhalten aufgrund anlage- und betriebsbedingter Beeinträchtigungen kann nicht

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

parva [Zwergschnäpper] VR, Haliaeetus albicilla [Seeadler] VR, Hieraaetus pennatus [Zwergadler] VR, Jynx torquilla [Wendehals] VR-Zug, Lanius collurio [Neuntöter] VR, Milvus migrans [Schwarzmilan] VR, Milvus milvus [Rotmilan] VR,		ausgeschlossen werden, erhebliche Beeinträchtigungen auf den Erhal- tungszustand der Arten innerhalb des SPA sind trotzdem nicht zu erwarten. Der Nahrungsraum des Rotmilan, Schwarzmilan innerhalb des SPA um- fasst 5.118 ha, im 6 km Umkreis um das SPA-Gebiet sind 24.400 ha Nah- rungsflächen (Ackerflächen) vorhan- den, daher ist der Nahrungsraum- zug nicht erheblich.
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für das Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, das Eignungsgebiet Gröningen (westlich des Hake) und das Vorranggebiet Kroppenstedt-Westeregeln (nordöstlich des Hake) sind ca. 8.000 m voneinander entfernt und mit WEA bebaut. Vom Waldrand des Hake bis zum Vorranggebiet Kroppenstedt-Westeregeln sind es 5.600 m. Der Schreiadler nutzt zur Jagd während der Brutzeit eher die südlich gelegenen feuchten Flächen der Seeländereien (3.200 m entfernt). Dem Rotmilan wird durch die Erweiterung (VRG Westeregeln, REP Harz 2009) zusätzlich ca. 160 ha Nahrungsraum entzogen (6-km Umkreis um SPA insgesamt 24.400 ha Nahrungsflächen, dabei sind hier nur die Ackerflächen erfasst).		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich	

Vorranggebiet XVIII „Mangelsdorf“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten XVIII „Mangelsdorf“		
Landkreis Jerichower Land		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.: SPA 0011	FFH und /oder SPA: SPA	Fläche: 13.427 ha

Name: Elbaue Jerichow
Kurzcharakteristik: Überflutungsau im Bereich der unteren Mittelelbe. Die Landschaft ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche, durchzogen von größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt.
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- u. Überwinterungsgebiet auentypischer Vogelarten. Gebiet mit global und regional wichtigen Vogelansammlungen (A4, B1, B2, B3). Gebiet mit Bedeutung in der EU (C2). Top-5-Gebiet (C6).
Schutzzweck, Erhaltungsziele:
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung der dynamischen Auenlandschaft entlang der Elbe mit vorwiegend Grünländern sowie Altwasser, Flutrinnen und Laubmischwäldern mit herausragender Bedeutung als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet zahlreicher Vogelarten; besondere Bedeutung hat das Gebiet als Brutgebiet für Rohrweihe, Seeadler, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Trauer- und Flusseeeschwalbe, Eisvogel, Neuntöter, Sperbergrasmücke und für Wiesenlimikolen; als Rastgebiet ist die Elbaue insbesondere für Wasservögel wie Singschwan, Saatgans, Blässgans, Kiebitz und Kranich relevant,
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL
Acrocephalus arundinaceus [Drosselrohrsänger] VR- Zug (A), Acrocephalus schoenobaenus [Schilfrohrsänger] VR-Zug (B), Actitis hypoleucos [Flussuferläufer] VR-Zug (B), Alcedo atthis [Eisvogel] VR (B), Anas acuta [Spießente] VR-Zug (A), Anas clypeata [Löffelente] VR-Zug (A, B), Anas crecca [Krickente] VR-Zug (A, B), Anas penelope [Pfeifente] VR-Zug (A), Anas platyrhynchos [Stockente] VR-Zug (A), Anas querquedula [Knäkente] VR-Zug (B), Anas strepera [Schnatterente] VR-Zug (B, A), Anser albifrons [Blässgans] VR-Zug (A), Anser anser [Graugans] VR-Zug (A), Anser brachyrhynchus [Kurzschnebelgans] VR-Zug (B), Anser erythropus [Zwerggans] VR (B), Anser fabalis [Saatgans] VR-Zug (A), Anthus campestris [Brachpieper] VR (C), Anthus pratensis [Wiesenpieper] VR-Zug (B), Aquila pomarina [Schreiadler] VR (B), Ardea cinerea [Graureiher] VR-Zug (A), Asio flammeus [Sumpfohreule] VR (B), Aythya ferina [Tafelente] VR-Zug (A), Aythya fuligula [Reiherente] VR-Zug (A), Aythya nyroca [Moorente] VR (B), Botaurus stellaris [Rohrdommler] VR (B), Branta leucopsis [Weißwangengans] VR (A), Branta ruficollis [Rothalsgans] VR (B), Bucephala clangula [Schellente] VR-Zug (A), Buteo buteo [Mäusebussard] VR-Zug (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] VR-Zug (B), Calidris alba [Sanderling] VR-Zug (B), Calidris alpina [Alpenstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris minuta [Zwergstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris temminckii [Temminckstrandläufer] VR-Zug (B), Chlidonias hybrida [Weißbartseeschwalbe] VR (B), Chlidonias niger [Trauerseeschwalbe] VR (C), Ciconia ciconia [Weißstorch] VR (A), Ciconia nigra [Schwarzstorch] VR (A), Circus aeruginosus [Rohrweihe] VR (B), Circus cyaneus [Kornweihe] VR (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] VR (B), Crex crex [Wachtelkönig] VR (C), Cygnus columbianus bewickii [Zwergschwan] VR (A), Cygnus cygnus [Singschwan] (A), Cygnus olor [Höckerschwan] VR-Zug (A), Dendrocopos medius [Mittelspecht] VR (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] VR (B), Egretta alba (=Casmerodius albus) [Silberreiher] VR (B), Emberiza hortulana [Ortolan] VR (B), Falco columbarius [Merlin] VR (B), Falco peregrinus [Wanderfalke] VR (B), Falco subbuteo [Baumfalke] VR-Zug (B), Fulica atra [Blässhuhn] VR-Zug (A), Gallinago gallinago [Bekassine] VR-Zug (A), Gavia arctica [Prachtaucher] VR (B), Gavia stellata [Sterntaucher] VR (B), Grus grus [Kranich] VR (B, A), Haematopus ostralegus [Austernfischer] VR-Zug (B), Haliaeetus albicilla [Seeadler] VR (A), Hydroprogne caspia [Raubseeschwalbe] VR (B), Ixobrychus minutus [Zwergdommel] VR (B), Jynx torquilla [Wendehals] VR-Zug (B), Lanius collurio [Neuntöter] VR (A), Lanius excubitor [Raubwürger] VR-Zug (B), Larus argentatus [Silbermöwe] VR-Zug (B), Larus canus [Sturmmöwe] VR-Zug (B), Larus melanocephalus [Schwarzkopfmöwe] VR (B), Larus michahellis [Mittelmeermöwe] VR-Zug (B), Larus ridibundus [Lachmöwe] VR-Zug

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

(B), <i>Limosa lapponica</i> [Pfuhschnepfe] VR (B), <i>Limosa limosa</i> [Uferschnepfe] VR-Zug (C, B), <i>Locustella luscinioides</i> [Rohrschwirl] VR-Zug (B), <i>Lullula arborea</i> [Heidelerche] VR (B), <i>Luscinia svecica</i> [Blaukehlchen] VR (B), <i>Lymnocyptes minimus</i> [Zwergschnepfe] VR-Zug (B), <i>Mergus albellus</i> (= <i>Mergellus albellus</i> [Zwergsäger]) VR (A), <i>Mergus merganser</i> [Gänsesäger] VR-Zug (A), <i>Mergus serrator</i> [Mittelsäger] VR-Zug (B), <i>Milvus migrans</i> [Schwarzmilan] VR (B), <i>Milvus milvus</i> [Rotmilan] VR (B), <i>Netta rufina</i> [Kolbenente] VR-Zug (B), <i>Numenius arquata</i> [Großer Brachvogel] VR-Zug (A), <i>Nycticorax nycticorax</i> [Nachtreiher] VR (B), <i>Pandion haliaetus</i> [Fischadler] VR (A, B), <i>Pernis apivorus</i> [Wespenbussard] VR (B), <i>Phalacrocorax carbo</i> [Kormoran] VR-Zug (B, A), <i>Philomachus pugnax</i> [Kampfläufer] VR (B), <i>Picus canus</i> [Grauspecht] VR (B), <i>Platalea leucorodia</i> [Löffler] VR (B), <i>Pluvialis apricaria</i> [Goldregenpfeifer] VR (A), <i>Podiceps auritus</i> [Ohrentaucher] VR (B), <i>Podiceps cristatus</i> [Haubentaucher] VR-Zug (B), <i>Podiceps grisegena</i> [Rothaltaucher] VR-Zug (B), <i>Porzana parva</i> [Kleines Sumpfhuhn] VR (B), <i>Porzana porzana</i> [Tüpfelsumpfhuhn] VR (C), <i>Remiz pendulinus</i> [Beutelmeise] VR-Zug (B), <i>Saxicola rubetra</i> [Braunkehlchen] VR-Zug (B), <i>Sterna hirundo</i> [Flussseeschwalbe] VR (B), <i>Sylvia nisoria</i> [Sperbergrasmücke] VR (B), <i>Tachybaptus ruficollis</i> [Zwergtaucher] VR-Zug (A), <i>Tadorna tadorna</i> [Brandgans] VR-Zug (B, A), <i>Tringa erythropus</i> [Dunkelwasserläufer] VR-Zug (B), <i>Tringa glareola</i> [Bruchwasserläufer] VR (B), <i>Tringa nebularia</i> [Grünschenkel] VR-Zug (B), <i>Tringa ochropus</i> [Waldwasserläufer] VR-Zug (B), <i>Tringa totanus</i> [Rotschenkel] VR-Zug (B), <i>Upupa epops</i> [Wiedehopf] VR-Zug (B), <i>Vanellus vanellus</i> [Kiebitz] VR-Zug (C, A)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein Es liegt ein Bewirtschaftungsplan vor		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Siehe Anhang I Arten VG-RL, insbesondere Schwarzstorch, Zug- und Greifvogelarten; <i>Falco columbarius</i> [Merlin] VR, <i>Falco peregrinus</i> [Wanderfalke] VR, <i>Falco subbuteo</i> [Baumfalke] VR-Zug, <i>Grus grus</i> [Kranich] VR, <i>Milvus migrans</i> [Schwarzmilan] VR, <i>Milvus milvus</i> [Rotmilan] VR, <i>Pluvialis apricaria</i> [Goldregenpfeifer] VR, <i>Vanellus vanellus</i> [Kiebitz] VR-Zug.	Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.	Keine direkte Betroffenheit, Voraussichtlich nicht erheblich, da VRG mind. 2.400 m östlich des SPA-Gebietes, anlagebedingte Habitatverluste werden aufgrund der im weiteren Umfeld befindlichen Ackerflur als nicht erheblich für den Erhaltungszustand der Arten innerhalb des SPA-Gebietes beurteilt. Als weitere mögliche anlagebedingte Wirkungen von WEA sind neben den Flächen-/ Funktionsverlusten auch Barrierewirkungen für ziehende oder regelmäßig zwischen verschiedenen Lebensräumen (Brut-, Nahrungs- und Ruhegebiete) pendelnde Vögel des SPA-Gebietes zu berücksichtigen (vgl. HÖTKER et al. 2005). Der hier betrachtete Windenergiebereich liegt in einem Raum, in dem regelmäßige Austauschbeziehungen von Rot- und Schwarzmilanen, Baumfalke und Weihen von

		den geeigneten Landlebensräumen des Vogelschutzgebiets zu entsprechenden Lebensräumen im Umfeld des Windenergiebereichs und vor allem entlang der Gräben als Biotopverbundeinheit zu erwarten sind. Die Windenergieanlagen an sich stellen für die Arten jedoch keine Barriere dar. Beeinträchtigungen der Flugbeziehungen verbunden mit erhöhtem Energiebedarf durch anlagebedingte Wirkungen werden für die Arten ausgeschlossen. Meideverhalten und Funktionsverluste durch betriebsbedingte Störwirkungen der genannten störempfindlichen Arten (hier aufgrund der Habitatausstattung: potenziell Kiebitz, Goldregenpfeifer, Wachtelkönig) sind nicht auszuschließen. Aufgrund der Größe der Aktionsradien und der vorhandenen Ausweichmöglichkeiten ist davon auszugehen, dass sich die Beeinträchtigungen nicht erheblich auf den Erhaltungszustand der Arten innerhalb des SPA's auswirken. Zudem haben die genannten windenergieempfindlichen Vogelarten Baumfalke, Schwarz- und Rotmilan, Korn- und Rohrweihe, Wiesenweihe, Wanderfalke und Fischadler sowohl während der Brutzeit als auch zur Zug- und Überwinterungszeit große Aktionsradien. Aufgrund der bestehenden Windenergieanlagen innerhalb des geplanten VRG sowie angrenzend an dieses, sind hohe Vorbelastungen hinsichtlich betriebsbedingter Wirkungen vorhanden. Eine signifikante Erhöhung des Kollisionsrisikos für den Rotmilan ist nicht zu erwarten. Erhebliche Beeinträchtigungen auf den Erhaltungszustand der Arten innerhalb des SPA-Gebietes sind daher auszuschließen.
E Summationswirkung		

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?	
Nein, weil das Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie Fischbeck nördlich angrenzend ca. 1.600 m vom SPA entfernt ist und das nächste VRG in südliche Richtung ca 3.800 m vom SPA entfernt ist. Zwischen den Vorranggebieten sind mind. 5000 m Abstand, damit sind zwischen den Vorranggebieten ausreichend Rast- und Nahrungsflächen vorhanden.	
F Ergebnis	
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen	
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
☐ nein	FFH-VP erforderlich
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

Vorranggebiet XIX „Nienburg“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten XIX „Nienburg“		
Landkreis Salzlandkreis		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:SPA 0015	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 2.258 ha
Name: Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg		
Kurzcharakteristik:		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Anthropogen stark überformt, weist das Wulfener Bruch nur noch wenige natürliche Vegetationsformen auf. Saatgrasland und Äcker dominieren. Im Südosten schließen sich eine Vielzahl von Grubeneinbruchsteichen an. Bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet von Vogelarten des landwirtschaftlich genutzten Offenlandes, der Wälder und Gewässer. Gebiet mit global (A4) und regional (B1, B2) wichtigen Vogelansammlungen.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des im Elbtiefland gelegenen Gebietes bestehend aus dem Diebziger Busch im Norden, dem Wulfener Bruchwiesen und dem Teichgebiet Osternienburg; es handelt sich um ein Niederungsgebiet mit Feucht- und Frischgrünländern, Äckern, Altholzbeständen und einer Vielzahl an Gewässern mit ausgedehnten		

Röhrichtsäumen, insbesondere als Rastgewässer für nordische Gänse und Kraniche sowie Brutvögel der naturnahen Stillgewässer und der Röhrichtbereiche wie Rohr- und Zwergdommel,
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL
Accipiter gentilis [Habicht] (VR-Zug) (B), Accipiter nisus [Sperber] (VR-Zug) (B), Acrocephalus arundinaceus [Drosselrohrsänger] (VR-Zug) (A), Acrocephalus schoenobaenus, [Schilfrohrsänger] (VR-Zug) (B), Alcedo atthis [Eisvogel] (VR) (B), Anas acuta [Spießente] (VR-Zug) (B), Anas clypeata [Löffelente] (VR-Zug) (A), Anas crecca [Krickente] (VR-Zug) (A), Anas penelope [Pfeifente] (VR-Zug) (A), Anas platyrhynchos [Stockente] (VR-Zug) (A), Anas querquedula [Knäkente] (VR-Zug) (B), Anas strepera [Schnatterente] (VR-Zug) (A), Anser albifrons [Bläsgans] (VR-Zug) (B), Anser anser [Graugans] (VR-Zug) (A), Anser brachyrhynchus [Kurzschnebelgans] (VR-Zug) (B), Anser erythropus [Zwerggans] (VR) (B), Anser fabalis [Saatgans] (VR-Zug) (B), Anthus pratensis [Wiesenpieper] (VR-Zug) (B), Aquila pomarina [Schreiadler] (VR) (B), Ardea cinerea [Graureiher] (VR-Zug) (A), Ardea purpurea [Purpureiher] (VR) (B), Asio flammeus [Sumpfohreule] (VR) (B), Aythya ferina [Tafelente] (VR-Zug) (A), Aythya fuligula [Reiherente] (VR-Zug) (A), Aythya nyroca [Moorente] (VR) (B), Botaurus stellaris [Rohrdommel] (VR) (B), Branta leucopsis [Weißwangengans] (VR) (B), Branta ruficollis [Rothalsgans] (VR) (B), Bucephala clangula [Schellente] (VR-Zug) (A, B), Buteo buteo [Mäusebussard] (VR-Zug) (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] (VR-Zug) (B), Calidris alpina [Alpenstrandläufer] (VR-Zug) (B), Chlidonias niger [Trauerseeschwalbe] (VR) (B), Ciconia ciconia [Weißstorch] (VR) (B), Circus aeruginosus [Rohrweihe] (VR) (B), Circus cyaneus [Kornweihe] (VR) (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] (VR) (B), Crex crex [Wachtelkönig] (VR) (C), Cygnus columbianus bewickii [Zwergschwan] (VR) (B), Cygnus cygnus [Singschwan] (VR) (B), Cygnus olor [Höckerschwan] (VR-Zug) (A), Dendrocopos medius [Mittelspecht] (VR) (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] (VR) (B), Egretta alba (= Casmerodius albus [Silberreiher]) (VR) (A), Falco columbarius [Merlin] (VR) (B), Falco peregrinus [Wanderfalke] (VR) (B), Falco tinnunculus [Turmfalke] (VR-Zug) (B), Fulica atra [Blässhuhn] (VR-Zug) (A), Gallinula chloropus [Teichhuhn] (VR-Zug) (B), Gallinago gallinago [Bekassine] (VR-Zug) (B), Gavia arctica [Prachtaucher] (VR) (B), Grus grus [Kranich] (VR) (B), Haliaeetus albicilla [Seeadler] (VR) (B), Ixobrychus minutus [Zwergdommel] (VR) (A), Lanius collurio [Neuntöter] (VR) (B), Lanius excubitor [Raubwürger] (VR-Zug) (B), Larus argentatus [Silbermöwe] (VR-Zug) (B), Larus cachinnans [Steppenmöwe] (VR-Zug) (B), Larus canus [Sturmmöwe] (VR-Zug) (B), Larus melanocephalus [Schwarzkopfmöwe] (VR) (B), Larus ridibundus [Lachmöwe] (VR-Zug) (B), Locustella luscinioides [Rohrschwirl] (VR-Zug) (A), Lullula arborea [Heidelerche] (VR) (B), Luscinia svecica [Blauehlchen] (VR) (A), Melanitta fusca [Samtente] (VR-Zug) (B), Melanitta nigra [Trauerente] (VR-Zug) (B), Mergus albellus (= Mergellus albellus [Zwergsäuger]) (VR) (B), Mergus merganser [Gänsesäger] (VR-Zug) (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] (VR) (B), Milvus milvus [Rotmilan] (VR) (B), Motacilla flava [p.p.; M. flava] [Wiesenschafstelze] (VR-Zug) (B), Netta rufina [Kolbenente] (VR-Zug) (B), Numenius arquata [Großer Brachvogel] (VR-Zug) (C), Numenius phaeopus [Regenbrachvogel] (VR-Zug) (B), Pandion haliaetus [Fischadler] (VR) (B), Panurus biarmicus [Bartmeise] (VR-Zug) (A), Pernis apivorus [Wespenbussard] (VR) (B), Phalacrocorax carbo [Kormoran] (VR-Zug) (A), Philomachus pugnax [Kampfläufer] (VR) (B), Pluvialis apricaria [Goldregenpfeifer] (VR) (B), Pluvialis squatarola [Kiebitzregenpfeifer] (VR-Zug) (B), Podiceps auritus [Ohrentaucher] (VR) (B), Podiceps cristatus [Haubentaucher] (VR-Zug) (A), Podiceps grisegena [Rothalstaucher] (VR-Zug) (B), Podiceps nigricollis [Schwarzhalstaucher] (VR-Zug) (B), Podiceps ruficollis (= Tachybaptus ruficollis [Zwergtaucher]) (VR-Zug) (A), Porzana porzana [Tüpfelsumpfhuhn] (VR) (C), Rallus aquaticus [Wasserralle] (VR-Zug) (B), Remiz pendulinus [Beutelmeise] (VR-Zug) (B), Saxicola rubetra [Braunkehlchen] (VR-Zug) (B), Sterna hirundo [Flussseeschwalbe] (VR) (C, B), Sylvia nisoria [Sperbergrasmücke] (VR) (B), Tadorna tadorna [Brandgans] (VR-Zug) (B), Tringa glareola [Bruchwasserläufer] (VR) (B), Tringa nebularia

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

[Grünschenkel] VR-Zug (B), Tringa ochropus [Waldwasserläufer] VR-Zug (B), Tringa totanus [Rotschenkel] VR-Zug (B), Vanellus vanellus [Kiebitz] (A,C)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein Bewirtschaftungsplan in Vorbereitung		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Siehe Anhang I Arten VG-RL, insbesondere Zug- und Greifvogelarten	Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten	Keine direkte Beeinträchtigung zu erwarten, da außerhalb des Gebietes, Voraussichtlich nicht erheblich, da mind. 3.600 m westlich des SPA-Gebietes, nach Standarddatenbogen (LAU) bestehen Beziehungen zum Biosphärenreservat Mittelbe und zum LSG Mittlere Elbe, außerdem ist das VRG Drosa dichter am SPA-Gebiet, keine attraktiven Nahrungs- bzw. Rastgebiete, offensichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich	

Vorranggebiet XXV „Parey“

A Grundinformationen
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten XXV „Parey“
Landkreis Jerichower Land
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung;

Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:SPA 0011	FFH und /oder SPA: SPA	Fläche: 13.427 ha
Name: Elbaue Jerichow		
Kurzcharakteristik: Überflutungsau im Bereich der unteren Mittelelbe. Die Landschaft ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche, durchzogen von größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt.		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- u. Überwinterungsgebiet autotypischer Vorgelarten. Gebiet mit global und regional wichtigen Vogelansammlungen (A4, B1, B2, B3). Gebiet mit Bedeutung in der EU (C2). Top-5-Gebiet (C6).		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung der dynamischen Auenlandschaft entlang der Elbe mit vorwiegend Grünländern sowie Altwasser, Flutrinnen und Laubmischwäldern mit herausragender Bedeutung als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet zahlreicher Vogelarten; besondere Bedeutung hat das Gebiet als Brutgebiet für Rohrweihe, Seeadler, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Trauer- und Flusseeeschwalbe, Eisvogel, Neuntöter, Sperbergrasmücke und für Wiesenlimikolen; als Rastgebiet ist die Elbaue insbesondere für Wasservögel wie Singschwan, Saatgans, Blässgans, Kiebitz und Kranich relevant,		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL Acrocephalus arundinaceus [Drosselrohrsänger] VR- Zug (A), Acrocephalus schoenobaenus [Schilfrohrsänger] VR-Zug (B), Actitis hypoleucos [Flussuferläufer] VR-Zug (B), Alcedo atthis [Eisvogel] VR (B), Anas acuta [Spießente] VR-Zug (A), Anas clypeata [Löffelente] VR-Zug (A, B), Anas crecca [Krickente] VR-Zug (A, B), Anas penelope [Pfeifente] VR-Zug (A), Anas platyrhynchos [Stockente] VR-Zug (A), Anas querquedula [Knäkente] VR-Zug (B), Anas strepera [Schnatterente] VR-Zug (B, A), Anser albifrons [Blässgans] VR-Zug (A), Anser anser [Graugans] VR-Zug (A), Anser brachyrhynchus [Kurzchnabelgans] VR-Zug (B), Anser erythropus [Zwerggans] VR (B), Anser fabalis [Saatgans] VR-Zug (A), Anthus campestris [Brachpieper] VR (C), Anthus pratensis [Wiesenpieper] VR-Zug (B), Aquila pomarina [Schreiadler] VR (B), Ardea cinerea [Graureiher] VR-Zug (A), Asio flammeus [Sumpfohreule] VR (B), Aythya ferina [Tafelente]VR-Zug (A), Aythya fuligula [Reiherente] VR-Zug (A), Aythya nyroca [Moorente] VR (B), Botaurus stellaris [Rohrdommel] VR (B), Branta leucopsis [Weißwangengans] VR (A), Branta ruficollis [Rothalsgans] VR (B), Bucephala clangula [Schellente] VR-Zug (A), Buteo buteo [Mäusebussard] VR-Zug (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] VR-Zug (B), Calidris alba [Sanderling] VR-Zug (B), Calidris alpina [Alpenstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris minuta [Zwergstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris temminckii [Temminckstrandläufer] VR-Zug (B), Chlidonias hybrida [Weißbartseeschwalbe] VR (B), Chlidonias niger [Trauerseeschwalbe] VR (C), Ciconia ciconia [Weißstorch] VR (A), Ciconia nigra [Schwarzstorch] VR (A), Circus aeruginosus [Rohrweihe] VR (B), Circus cyaneus [Kornweihe] VR (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] VR (B), Crex crex [Wachtelkönig] VR (C), Cygnus		

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

columbianus bewickii [Zwergschwan] VR (A), Cygnus cygnus [Singschwan] (A), Cygnus olor [Höckerschwan] VR-Zug (A), Dendrocopos medius [Mittelspecht] VR (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] VR (B), Egretta alba (=Casmerodius albus) [Silberreiher] VR (B), Emberiza hortulana [Ortolan] VR (B), Falco columbarius [Merlin] VR (B), Falco peregrines [Wanderfalke] VR (B), Falco subbuteo [Baumfalke] VR-Zug (B), Fulica atra [Blässhuhn] VR-Zug (A), Gallinago gallinago [Bekassine] VR-Zug (A), Gavia arctica [Prachtaucher] VR (B), Gavia stellata [Sterntaucher] VR (B), Grus grus [Kranich] VR (B, A), Haematopus ostralegus [Austernfischer] VR-Zug (B), Haliaeetus albicilla [Seeadler] VR (A), Hydroprogne caspia [Raubseeschwalbe] VR (B), Ixobrychus minutus [Zwergdommel] VR (B), Jynx torquilla [Wendehals] VR-Zug (B), Lanius collurio [Neuntöter] VR (A), Lanius excubitor [Raubwürger] VR-Zug (B), Larus argentatus [Silbermöwe] VR-Zug (B), Larus canus [Sturmmöwe] VR-Zug (B), Larus melanocephalus [Schwarzkopfmöwe] VR (B), Larus michahellis [Mittelmeermöwe] VR-Zug (B), Larus ridibundus [Lachmöwe] VR-Zug (B), Limosa lapponica [Pfuhlschnepfe] VR (B), Limosa limosa [Uferschnepfe] VR-Zug (C, B), Locustella luscinioides [Rohrschwirl] VR-Zug (B), Lullula arborea [Heidelerche] VR (B), Luscinia svecica [Blaukehlchen] VR (B), Lymnocyptes minimus [Zwergschnepfe] VR-Zug (B), Mergus albellus (=Mergellus albellus [Zwergsäger]) VR (A), Mergus merganser [Gänsesäger] VR-Zug (A), Mergus serrator [Mittelsäger] VR-Zug (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] VR (B), Milvus milvus [Rotmilan] VR (B), Netta rufina [Kolbenente] VR-Zug (B), Numenius arquata [Großer Brachvogel] VR-Zug (A), Nycticorax nycticorax [Nachtreiher] VR (B), Pandion haliaetus [Fischadler] VR (A, B), Pernis apivorus [Wespenbussard] VR (B), Phalacrocorax carbo [Kormoran] VR-Zug (B, A), Philomachus pugnax [Kampfläufer] VR (B), Picus canus [Grauspecht] VR (B), Platalea leucorodia [Löffler] VR (B), Pluvialis apricaria [Goldregenpfeifer] VR (A), Podiceps auritus [Ohrentaucher] VR (B), Podiceps cristatus [Haubentaucher] VR-Zug (B), Podiceps grisegena [Rothalstaucher] VR-Zug (B), Porzana parva [Kleines Sumpfhuhn] VR (B), Porzana porzana [Tüpfelsumpfhuhn] VR (C), Remiz pendulinus [Beutelmeise] VR-Zug (B), Saxicola rubetra [Braunkehlchen] VR-Zug (B), Sterna hirundo [Flusseeeschwalbe] VR (B), Sylvia nisoria [Sperbergrasmücke] VR (B), Tachybaptus ruficollis [Zwergtaucher] VR-Zug (A), Tadorna tadorna [Brandgans] VR-Zug (B, A), Tringa erythropus [Dunkelwasserläufer] VR-Zug (B), Tringa glareola [Bruchwasserläufer] VR (B), Tringa nebularia [Grünschenkel] VR-Zug (B), Tringa ochropus [Waldwasserläufer] VR-Zug (B), Tringa totanus [Rotschenkel] VR-Zug (B), Upupa epops [Wiedehopf] VR-Zug (B), Vanellus vanellus [Kiebitz] VR-Zug (C, A)		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein Es liegt ein Bewirtschaftungsplan vor		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Siehe Anhang I Arten VG-RL, insbesondere Schwarzstorch, Zug- und Greifvogelarten;	Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von	Voraussichtlich nicht erheblich, da ca. 3.000 m östlich des SPA-Gebietes, Vorbelastungen durch WEA vorhanden, kein geeignetes Nahrungs- und Rastgebiet, keine Erweiterung über bestehende Anlagen hinaus, daher keine erhebliche Beeinträchtigung für Arten innerhalb des SPA-Gebietes.

	Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.	
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, weil das nächste gemeinsame Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie Mangeldorf/Fischbeck nördlich ca. 1.600 m vom SPA entfernt ist und das nächste VRG in südliche Richtung ca 8.000 m vom SPA entfernt ist. Zwischen den Vorranggebieten sind mind. 5.000 m Abstand, damit sind zwischen den Vorranggebieten ausreichend Rast- und Nahrungsflächen vorhanden.		
F Ergebnis Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja		Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
☐ nein		FFH-VP erforderlich
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel		FFH-VP erforderlich

Vorranggebiet XXVII „Sandbeiendorf-Wenddorf“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten XXVII „Sandbeiendorf-Wenddorf“		
Landkreis Börde		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.: SPA0026	FFH und /oder SPA: SPA	Fläche: 1.210 ha
Name: Mahlpfuhler Fenn		
Kurzcharakteristik: Komplexes, weitgehend intaktes Moorgebiet mit wertvollen Eichenmischwäldern und Erlen-Eschenwäldern. Lebensraum typischer Tierarten der Hoch- und Zwischenmoore sowie der Feuchtwälder.		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Schutz des besterhaltenen meso- bis oligotroph sauren Hangmoores der Altmark mit aktuellem Moorwachstum. Sicherung der Umgebung des Moores mit Moorwäldern und feuchten Stieleichenwäldern sowie eines vielgestaltigen Dünenkomplexes.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL bzw. Anhang 1 VG-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des am östlichen Rand der Colbitz-Letzlinger Heide im Übergang zur Elbtalniederung in einem Quellgebiet des Tanger befindlichen vielfältigen Lebensraumkomplexes, insbesondere des störungsarmen Mosaiks aus reich strukturierten, alt- und totholzreichen Laubmischwäldern im Kontakt zu naturnahen nährstoffarmen Quellmooren, Quell-, Fließ- und Stillgewässern, extensiv genutzten Frisch- und Feuchtwiesen, Borstgrasrasen sowie feuchten Hochstaudensäumen einschließlich der für die Sicherung der Habitatfunktionen notwendigen Strukturen und charakteristischen Pflanzen- und Tierarten des Vogelschutzgebietes.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Ciconia nigra [Schwarzstorch] VR (B), Columba oenas [Hohltaube] VR-Zug (B), Dendrocopos medius [Mittelspecht] VR (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] VR (B), Emberiza hortulana [Ortolan] VR (B), Gallinago gallinago [Bekassine] VR-Zug (C), Grus grus [Kranich] VR (B), Haliaeetus albicilla [Seeadler] VR (B), Lanius collurio [Neuntöter] VR (B), Locustella fluviatilis [Schlagschwirl] VR-Zug (B), Milvus milvus [Rotmilan] VR (B), Pernis apivorus [Wespenbussard] VR (B), Picus canus [Grauspecht] VR (B), Scolopax rusticola [Waldschnepfe] VR-Zug (B), Tringa ochropus [Waldwasserläufer] VR-Zug (B),		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Ciconia nigra [Schwarzstorch] VR, Grus grus [Kranich] VR, Haliaeetus albicilla [Seeadler], Milvus milvus [Rotmilan] VR, Pernis apivorus [Wespenbussard] VR,	Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten	Voraussichtlich nicht erheblich, keine direkte Flächeninanspruchnahme, vorhandene Vorbelastung durch WEA, kein Nahrungsgebiet für Seeadler und Schwarzstorch, Vorbelastungen durch WEA bestehen, mind. 3.500 m südlich des SPA, daher keine Lärm- und Schadstoffemissionen zu erwarten, laut Standarddatenbogen (LAU) Beziehungen zum FFH-Gebiet 0034 Tanger-Mittel- und Unterlauf, zum LSG Uchte-Tangerquellen und Waldgebiete alle nördlich des SPA gelegen, keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten
E Summationswirkung		

Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?	
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.	
F Ergebnis	
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen	
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
☐ nein	FFH-VP erforderlich
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

Eignungsgebiet Nr.1 „Aderstedt“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Eignungsgebiete für die Nutzung der Windenergie Nr.1 „Aderstedt“		
Landkreis Salzlandkreis		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos, bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:SPA 00017LSA	FFH und /oder SPA: SPA	Fläche: 385 ha
Name: Auenwald Plötzkau		
Kurzcharakteristik: Zusammenhängender Hartholzauewald mit Offenland an der unteren Saale inmitten einer intensiv genutzten Ackerlandschaft. Vor allem Greifvögel nutzen den Wald als Brutplatz und die umliegenden Ackerflächen als Nahrungsraum.		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Top-5-Gebiet für eine Anzahl von Arten, insbesondere Rotmilan und Schwarzmilan (C6).		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung eines in der Überflutungsauwe der Saale gelegenen zusammenhängenden Hartholzauenwaldes südlich von Bernburg im Verbund mit Offenland und kleineren Altwassern, insbesondere für Mittelspecht, Rot- und Schwarzmilan.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Alcedo atthis [Eisvogel] VR (B), Anthus pratensis [Wiesenpieper] VR-Zug (B), Aquila pomarina [Schreiadler] VR (B, C), Ardea cinerea [Graureiher] VR-Zug (C), Asio flammeus [Sumpfohreule]		

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

VR (B), Aythya nyroca [Moorente] VR (B), Botaurus stellaris [Rohrdommel] VR (C), Ciconia ciconia [Weißstorch] VR (B), Ciconia nigra [Schwarzstorch] VR (B), Circus aeruginosus [Rohrweihe] VR (B), Circus cyaneus [Kornweihe] VR (B), Columba oenas [Hohltaube] VR-Zug (B), Coturnix coturnix [Wachtel] VR-Zug (B), Dendrocopos medius [Mittelspecht] VR (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] VR (B), Emberiza calandra [Grauammer] VR-Zug (B), Falco columbarius [Merlin] VR (B), Falco peregrinus [Wanderfalke] VR (B), Grus grus [Kranich] VR (B), Haliaeetus albicilla [Seeadler] VR (B), Jynx torquilla [Wendehals] VR-Zug (B), Lanius collurio [Neuntöter] VR (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] VR (C), Milvus milvus [Rotmilan] VR (B), Pandion haliaetus [Fischadler] VR (B), Pernis apivorus [Wespenbussard] VR (C), Picus canus [Grauspecht] VR (B), Tringa glareola [Bruchwasserläufer] VR (B)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Alcedo atthis [Eisvogel] VR (B), Anthus pratensis [Wiesenpieper] VR-Zug (B), Aquila pomarina [Schreiadler] VR (B, C), Ardea cinerea [Graureiher] VR-Zug (C), Asio flammeus [Sumpfohreule] VR (B), Aythya nyroca [Moorente] VR (B), Botaurus stellaris [Rohrdommel] VR (C), Ciconia ciconia [Weißstorch] VR (B), Ciconia nigra [Schwarzstorch] VR (B), Circus aeruginosus [Rohrweihe] VR (B), Circus cyaneus [Kornweihe] VR (B), Columba oenas [Hohltaube] VR-Zug (B), Coturnix coturnix [Wachtel] VR-Zug (B), Dendrocopos medius [Mittelspecht] VR (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] VR (B), Emberiza calandra [Grauammer] VR-Zug (B), Falco columbarius [Merlin] VR (B), Falco	Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.	Voraussichtlich nicht erheblich, da 1.600 m nordwestlich des SPA-Gebietes außerhalb des Saaletals, mit WEA bebaut, landwirtschaftlich genutzte Flächen, da das Gebiet nicht vergrößert wird, keine Verschlechterung des gegenwärtigen Zustands, keine erhebliche Beeinträchtigung für Arten innerhalb des SPA-Gebietes.

peregrinus [Wanderfalke] VR (B), Grus grus [Kranich] VR (B), Haliaeetus albicilla [Seeadler] VR (B), Jynx torquilla [Wendehals] VR- Zug (B), Lanius collurio [Neuntöter] VR (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] VR (C), Milvus milvus [Rotmilan] VR (B), Pandion haliaetus [Fischadler] VR (B), Pernis apivorus [Wespenbussard] VR (C), Picus canus [Grauspecht] VR (B), Tringa glareola [Bruchwasserläufer] VR (B)		
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich	

Eignungsgebiet Nr. 3 „Drohndorf-Freckleben“

A Grundinformationen
Art der Planfestlegung: Eignungsgebiete für die Nutzung der Windenergie Nr. 3 „Drohndorf-Freckleben“
Landkreis Salzlandkreis
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Schlagrisikos (u.a. Barotrauma) für Fledermäuse bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.
C Natura 2000 Gebiete

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Nr.:FFH0258	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 206 ha
Name: Trockenhänge im Wippertal bei Sandersleben		
Kurzcharakteristik: Gebiet mit z.T. weit verbuschten Kalkhalbtrocken- und Steppenrasen, Streuobstwiesen und naturnahen Laubwäldern.		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) bedeutende Vorkommen von Kalkhalbtrocken- und Steppenrasen und naturnahen Laubwäldern.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des Biotopkomplexes im Wippertal zwischen Wiederstedt und Mehringen im nordöstlichen Harzvorland mit seinen gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere der artenreichen, diversen Trocken-, Steppen- und sonstigen Magerrasen sowie den damit verzahnten, großflächigen und gebietsprägenden Streuobstwiesen und sonstiger naturnaher Laubwaldbestände.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranuncion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> (B); 6210*: Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) (A, B, C); 6240*: Subpannonische Steppen-Trockenrasen [<i>Festucetalia vallesiacae</i>] (A, B, C); Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B); Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) (A, B, C); Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald <i>Galio-Carpinetum</i> (B, C);		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
<i>Barbastella barbastellus</i> [Mopsfledermaus] (B), <i>Myotis bechsteinii</i> [Bechsteinfledermaus] (C), <i>Myotis myotis</i> [Großes Mausohr] (B)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
<i>Lacerta agilis</i> [Zauneidechse]		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
6210*: Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) (A, B, C); 6240*: Subpannonische Steppen-Trockenrasen [<i>Festucetalia vallesiacae</i>] (A, B, C); Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B); Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) (A, B, C);	Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Schlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten	Keine direkte Betroffenheit, deshalb keine Beeinträchtigung der LRT, offensichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung, da 300 m östlich des FFH-Gebietes, EG bereits bebaut, FFH-Prüfung für Errichtung von WEA und Repowering von 12 WEA im Genehmigungsverfahren 2019 erfolgt, attraktivere Jagdhabitats für Fledermäuse an der Wipper, mit schadensbegrenzenden Maßnahmen (Abschaltzeiten) keine erhebliche Beeinträchtigung für Arten im FFH-Gebiet.

Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum (B, C); Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (B), Myotis bechsteinii [Bechsteinfledermaus] (C), Myotis myotis [Großes Mausohr] (B), Lacerta agilis [Zauneidechse]		
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.		
F Ergebnis Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich	

Eignungsgebiet Nr. 4 „Gröningen“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Eignungsgebiete für die Nutzung der Windenergie Nr.4 „Gröningen“		
Landkreis Börde		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungs- und Jagdgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:SPA 0005	FFH und /oder SPA: SPA	Fläche: 6.441 ha
Name: Hakel		
Kurzcharakteristik: Isolierte Bördewaldinsel inmitten einer intensiv genutzten Ackerlandschaft. Die Eichenwälder sind Brutplatz vor allem für Greifvögel. Die Ackerflächen im und außerhalb des Schutzgebietes dienen als Nahrungsraum.		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Gebiet mit regional wichtigen Vogelansammlungen (B2, B3). Top-5-Gebiet für eine Anzahl von Arten, insbesondere für Schreiadler, Zwergadler und Rotmilan (C6).		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung einer isolierten Waldinsel in der Börde aus ausgedehnten, alt- und totholzreichen Laubmischwald umgeben von störungsarmen Offenlandflächen, insbesondere für die Greifvogelbestände, die Vogelarten der strukturreichen Wälder und der offenen und halboffenen Kulturlandschaft; besonders hervorzuheben sind insbesondere die Bruten von Schreiadler, Rot- und Schwarzmilan, diverser Spechtarten wie Schwarz- und Mittelspecht und dem Zwergschnäpper; als Rastgebiet ist der Hakei insbesondere für Greifvogelarten von Bedeutung.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Aquila chrysaetos [Steinadler] (B), Aquila pomarina [Schreiadler] (C), Asio flammeus [Sumpfohreule] (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] (B), Circus aeruginosus [Rohrweihe] (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] (C), Columba oenas [Hohltaube] (B), Crex crex [Wachtelkönig] (C), Dendrocopos major [Buntspecht] (B), Dendrocopos medius [Mittelspecht] (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] (B), Emberiza calandra [Grauammer] (B), Falco columbarius [Merlin] (B), Ficedula parva [Zwergschnäpper] (C), Haliaeetus albicilla [Seeadler] (B), Hieraaetus pennatus [Zwergadler] (B), Jynx torquilla [Wendehals] (B), Lanius collurio [Neuntöter] (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] (C, B), Milvus milvus [Rotmilan] (C, B), Pernis apivorus [Wespenbussard] (B), Picus canus [Grauspecht] (B), Sylvia nisoria [Sperbergrasmücke] (B)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Perdix perdix [Rebhuhn]		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Aquila chrysaetos [Steinadler] (B), Aquila pomarina [Schreiadler] (C), Asio flammeus [Sumpfohreule] (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] (B), Circus aeruginosus [Rohrweihe] (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] (C), Columba oenas [Hohltaube] (B), Crex crex [Wachtelkönig] (C), Dendrocopos major [Buntspecht] (B), Dendrocopos medius [Mittelspecht] (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] (B), Emberiza calandra [Grauammer] (B), Falco	Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten	Keine direkte Betroffenheit, Voraussichtlich nicht erheblich, da mind. 2.600 m westlich des SPA-Gebietes, ein gemeinsames Eignungsgebiet mit dem Eignungsgebiet Nr. 6 Wegeleben der RPG Harz, keine Verschlechterung des gegenwärtigen Zustands, insgesamt 25 WEA in Betrieb, Ein Meide- und Ausweichverhalten aufgrund anlage- und betriebsbedingter Beeinträchtigungen kann nicht ausgeschlossen werden, erhebliche Beeinträchtigungen auf den Erhaltungszustand der Arten innerhalb des SPA sind mit schadensbegrenzenden Maßnahmen nicht zu erwarten.

columbarius [Merlin] (B), Ficedula parva [Zwergschnäpper] (C), Haliaeetus albicilla [Seeadler] (B), Hieraetus pennatus [Zwergadler] (B), Jynx torquilla [Wendehals] (B), Lanius collurio [Neuntöter] (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] (C, B), Milvus milvus [Rotmilan] (C, B), Pernis apivorus [Wespenbussard] (B), Picus canus [Grauspecht] (B), Sylvia nisoria [Sperbergrasmücke] (B)		Der Nahrungsraum des Rotmilan, Schwarzmilan innerhalb des SPA umfasst 5.118 ha, im 6 km Umkreis um das SPA-Gebiet sind ha Nahrungsflächen vorhanden, „Im Zuge der Genehmigung der bestehenden Windenergieanlagen bzw. der Aufstellung des Bebauungsplanes ist die Verträglichkeit der Windenergieanlagen mit den Erhaltungszielen des Vogelschutzgebietes geprüft worden. Im Ergebnis dieser Prüfung ist eine Verträglichkeit festgestellt worden. Die umgesetzten CEF-Maßnahmen resultierten aus den artenschutzrechtlichen Betrachtungen, dienen darüber hinaus aber auch der Entwicklung des Vogelbestandes im Vogelschutzgebiet. Im Rahmen eines Monitorings ist die Wirksamkeit dieser Maßnahmen belegt worden.“ (FFH-Verträglichkeitsprüfung B-Plan „Am Speckberg“, Gröningen, 2015)
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, das Eignungsgebiet Nr. 4 „Gröningen“ bildet zusammen mit dem Eignungsgebiet Nr. 6 „Wegeleben“ (REP Harz) ein gemeinsames Eignungsgebiet für die Nutzung der Windenergie. Es sind insgesamt 25 WEA in Betrieb. Für die Errichtung dieser Anlagen sind FFH-Verträglichkeitsprüfungen durchgeführt worden. Mit der Festlegung des EG Nr. 4 erfolgt keine Erweiterung des Gebietes. Nein, die einzelnen Vorrang- und Eignungsgebiete Gröningen (westlich des Hakel) und Kroppenstedt-Westeregeln (nordöstlich des Hakel gelegen) sind ca. 8.000 m voneinander entfernt und mit WEA bebaut. Vom Waldrand des Hakel bis zum Eignungsgebiet Gröningen sind es 3.500 m.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich
---	----------------------------

Eignungsgebiet Nr. 5 „Mahlwinkel“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Eignungsgebiet für die Nutzung der Windenergie Nr. 5 „Mahlwinkel“		
Landkreis Börde		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungs- und Jagdgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogel- und Fledermausschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:SPA 0011LSA	FFH und /oder SPA: SPA	Fläche:13.427 ha
Name: Elbaue Jerichow		
Kurzcharakteristik: Überflutungsaua im Bereich der unteren Mittelelbe. Die Landschaft ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche, durchzogen von größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt.		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- u. Überwinterungsgebiet auentypischer Vogelarten. Gebiet mit global und regional wichtigen Vogelansammlungen (A4, B1, B2, B3). Gebiet mit Bedeutung in der EU (C2). Top-5-Gebiet (C6)		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL bzw. Anhang 1 VG-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung der dynamischen Auenlandschaft entlang der Elbe mit vorwiegend Grünländern sowie Altwasser, Flutrinnen und Laubmischwäldern mit herausragender Bedeutung als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet zahlreicher Vogelarten; besondere Bedeutung hat das Gebiet als Brutgebiet für Rohrweihe, Seeadler, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Trauer- und Flussseseschwalbe, Eisvogel, Neuntöter, Sperbergrasmücke und für Wiesenlimikolen; als Rastgebiet ist die Elbaue insbesondere für Wasservögel wie Singschwan, Saatgans, Blässgans, Kiebitz und Kranich relevant.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Acrocephalus arundinaceus [Drosselrohrsänger] VR- Zug (A), Acrocephalus schoenobaenus [Schilfrohrsänger] VR-Zug (B), Actitis hypoleucos [Flussuferläufer] VR-Zug (B), Alcedo atthis [Eisvogel] VR (B), Anas acuta [Spießente] VR-Zug (A), Anas clypeata [Löffelente] VR-Zug (A, B), Anas crecca [Krickente] VR-Zug (A, B), Anas penelope [Pfeifente] VR-Zug (A), Anas platyrhynchos [Stockente] VR-Zug (A), Anas querquedula [Knäkente] VR-Zug (B), Anas strepera [Schnat-		

terente] VR-Zug (B, A), Anser albifrons [Blässgans] VR-Zug (A), Anser anser [Graugans] VR-Zug (A), Anser brachyrhynchus [Kurzschnabelgans] VR-Zug (B), Anser erythropus [Zwerggans] VR (B), Anser fabalis [Saatgans] VR-Zug (A), Anthus campestris [Brachpieper] VR (C), Anthus pratensis [Wiesenpieper] VR-Zug (B), Aquila pomarina [Schreiadler] VR (B), Ardea cinerea [Graureiher] VR-Zug (A), Asio flammeus [Sumpfohreule] VR (B), Aythya ferina [Tafelente] VR-Zug (A), Aythya fuligula [Reiherente] VR-Zug (A), Aythya nyroca [Moorente] VR (B), Botaurus stellaris [Rohrdommel] VR (B), Branta leucopsis [Weißwangengans] VR (A), Branta ruficollis [Rothalsgans] VR (B), Bucephala clangula [Schellente] VR-Zug (A), Buteo buteo [Mäusebussard] VR-Zug (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] VR-Zug (B), Calidris alba [Sanderling] VR-Zug (B), Calidris alpina [Alpenstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris minuta [Zwergstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris temminckii [Temminckstrandläufer] VR-Zug (B), Chlidonias hybrida [Weißbartseeschwalbe] VR (B), Chlidonias niger [Trauerseeschwalbe] VR (C), Ciconia ciconia [Weißstorch] VR (A), Ciconia nigra [Schwarzstorch] VR (A), Circus aeruginosus [Rohrweihe] VR (B), Circus cyaneus [Kornweihe] VR (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] VR (B), Crex crex [Wachtelkönig] VR (C), Cygnus columbianus bewickii [Zwergschwan] VR (A), Cygnus cygnus [Singschwan] (A), Cygnus olor [Höckerschwan] VR-Zug (A), Dendrocopos medius [Mittelspecht] VR (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] VR (B), Egretta alba (=Casmerodius albus) [Silberreiher] VR (B), Emberiza hortulana [Ortolan] VR (B), Falco columbarius [Merlin] VR (B), Falco peregrines [Wanderfalke] VR (B), Falco subbuteo [Baumfalke] VR-Zug (B), Fulica atra [Blässhuhn] VR-Zug (A), Gallinago gallinago [Bekassine] VR-Zug (A), Gavia arctica [Prachtaucher] VR (B), Gavia stellata [Sterntaucher] VR (B), Grus grus [Kranich] VR (B, A), Haematopus ostralegus [Austernfischer] VR-Zug (B), Haliaeetus albicilla [Seeadler] VR (A), Hydroprogne caspia [Raubseeschwalbe] VR (B), Ixobrychus minutus [Zwergdommel] VR (B), Jynx torquilla [Wendehals] VR-Zug (B), Lanius collurio [Neuntöter] VR (A), Lanius excubitor [Raubwürger] VR-Zug (B), Larus argentatus [Silbermöwe] VR-Zug (B), Larus canus [Sturmmöwe] VR-Zug (B), Larus melanocephalus [Schwarzkopfmöwe] VR (B), Larus michahellis [Mittelmeermöwe] VR-Zug (B), Larus ridibundus [Lachmöwe] VR-Zug (B), Limosa lapponica [Pfuhlschnepfe] VR (B), Limosa limosa [Uferschnepfe] VR-Zug (C, B), Locustella luscinioides [Rohrschwirl] VR-Zug (B), Lullula arborea [Heidelerche] VR (B), Luscinia svecica [Blaukehlchen] VR (B), Lymnocyptes minimus [Zwergschnepfe] VR-Zug (B), Mergus albellus (=Mergellus albellus [Zwergsäger]) VR (A), Mergus merganser [Gänsesäger] VR-Zug (A), Mergus serrator [Mittelsäger] VR-Zug (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] VR (B), Milvus milvus [Rotmilan] VR (B), Netta rufina [Kolbenente] VR-Zug (B), Numenius arquata [Großer Brachvogel] VR-Zug (A), Nycticorax nycticorax [Nachtreiher] VR (B), Pandion haliaetus [Fischadler] VR (A, B), Pernis apivorus [Wespenbussard] VR (B), Phalacrocorax carbo [Kormoran] VR-Zug (B, A), Philomachus pugnax [Kampfläufer] VR (B), Picus canus [Grauspecht] VR (B), Platalea leucorodia [Löffler] VR (B), Pluvialis apricaria [Goldregenpfeifer] VR (A), Podiceps auritus [Ohrentaucher] VR (B), Podiceps cristatus [Haubentaucher] VR-Zug (B), Podiceps grisegena [Rothalstaucher] VR-Zug (B), Porzana parva [Kleines Sumpfhuhn] VR (B), Porzana porzana [Tüpfelsumpfhuhn] VR (C), Remiz pendulinus [Beutelmeise] VR-Zug (B), Saxicola rubetra [Braunkehlchen] VR-Zug (B), Sterna hirundo [Flussseeschwalbe] VR (B), Sylvia nisoria [Sperbergrasmücke] VR (B), Tachybaptus ruficollis [Zwergtaucher] VR-Zug (A), Tadorna tadorna [Brandgans] VR-Zug (B, A), Tringa erythropus [Dunkelwasserläufer] VR-Zug (B), Tringa glareola [Bruchwasserläufer] VR (B), Tringa nebularia [Grünschenkel] VR-Zug (B), Tringa ochropus [Waldwasserläufer] VR-Zug (B), Tringa totanus [Rotschenkel] VR-Zug (B), Upupa epops [Wiedehopf] VR-Zug (B), Vanellus vanellus [Kiebitz] VR-Zug (C, A)
Anhang IV-Arten der FFH-RL
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck

Anhang D-6 Energie

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
	Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung; Erhöhung des Vogelschlagrisikos bei Errichtung von Windenergieanlagen in der Umgebung von Schutzgebieten.	Keine direkte Beeinträchtigung, da SPA-Gebiet nicht betroffen, offensichtlich nicht erheblich, da 2.000 m südlich des Eignungsgebietes, Barrierewirkung nicht gegeben, da nicht im Hauptzugkorridor Elbe, genügend Nahrungsflächen in der Umgebung, mit Schadensbegrenzungsmaßnahmen (Abschaltzeiten) offensichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung (siehe Genehmigungsbescheid vom 27.01.2011 für 20 WEA, Az: 402.2.1-44008/08/111)
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.		
F Ergebnis Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja		Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
☐ nein		FFH-VP erforderlich
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel		FFH-VP erforderlich

Rohstoffsicherung**VRG V „Quarzsand Walbeck/Weferlingen“**

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet Rohstoffgewinnung V „ Quarzsand Walbeck/Weferlingen“		
Landkreis Börde		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich, Grundwasserabsenkungen durch Trockenabbau möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0208LSA, FFH0028LSA	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 0,01 ha 512 ha
Name: Zisterne Weferlingen,		
Lappwald südwestlich Walbeck		
Kurzcharakteristik: Bauwerk;		
Strukturreiches Waldgebiet mit wertvollen Eichen-Hainbuchen- und Buchenwäldern und naturnahen Fließgewässern. Reichhaltige Amphibienfauna.		
Gemäß Standarddatenbogen FFH208LSA (LAU): Bedeutendes Fledermausvorkommen.		
Gemäß Standarddatenbogen FFH0028LSA (LAU): Naturnahe Bachtäler, die von standorttypischen Wald- und Grünlandgesellschaften begleitet werden, Vorkommen seltener und charakteristischer Tier- und Pflanzenarten, wohl größtes Flachlandvorkommen der Elritze.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhalt. u. Wiederherst. eines günst. Erhaltungszust. der gemeldeten Lebensr. (einschl. aller dafür charakterist. Arten) n. Anh. 1 und d. Arten n. Anh. 2 FFH-RL		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL		
Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des auf der Weferlinger Triasplatte befindlichen Laubwaldkomplexes mit seinen gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere der naturnahen, störungsarmen, alt- und totholzreichen Laub- und Laubmischwälder im Komplex mit naturnahen Fließ- und Stillgewässern sowie artenreichen Frischwiesen.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
FFH208LSA - keine		

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (B), Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (C, B), Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B) Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) (B, C) Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (A, B, C), Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>) (B, C), Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) [<i>Stellario-Carpinetum</i>] (B) Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald <i>Galio-Carpinetum</i> (C), Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (B), Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>) (B)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
<u>Barbastella barbastellus</u> [Mopsfledermaus], <u>Myotis myotis</u> [Großes Mausohr],		
Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (B), Lutra lutra [Fischotter] (B), Myotis bechsteinii [Bechsteinfledermaus] (B), Myotis myotis [Großes Mausohr] (B),		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
<u>Myotis daubentonii</u> [Wasserfledermaus], <u>Myotis nattereri</u> [Fransenfledermaus], <u>Plecotus auritus</u> [Braunes Langohr],		
Hyla arborea [Laubfrosch], Rana dalmatina [Springfrosch], Myotis brandtii [Große Bartfledermaus], Myotis daubentonii [Wasserfledermaus], Myotis nattereri [Fransenfledermaus], Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus], Plecotus auritus [Braunes Langohr],		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus], Myotis myotis [Großes Mausohr], Myotis daubentonii [Wasserfledermaus], Myotis nattereri [Fransenfledermaus], Plecotus auritus [Braunes Langohr],	Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten,	Offensichtlich nicht erheblich, da im Bereich des betriebenen Abbaus bzw. der Renaturierung ca. 130 m westlich im Wald gelegene Wasserzisterne mit Stollen,

Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculus fluitans</i> und des <i>Callitriche-Batrachion</i> (C, B), Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B) Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) (B, C) 9110: Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (A, B, C), Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>) (B, C), 9160: Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinus betuli</i>) [<i>Stellario-Carpinetum</i>] (B) Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald <i>Galio-Carpinetum</i> (C), Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (B), 91E0*: Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) (B), <i>Barbastella barbastellus</i> [Mopsfledermaus], <i>Myotis myotis</i> [Großes Mausohr],	direkte Flächeninanspruchnahme, Grundwasserabsenkungen durch Trockenabbau, Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten,	Voraussichtlich nicht erheblich, der direkte Flächenentzug von 1,3 ha sind 0,25% des FFH-Gebietes, nach PFB sind davon nur 1.153m² des LRT 9110 direkt in Anspruch genommen. Nach Standarddatenbogen sind insgesamt 160,6 ha dieses LRT im FFH-Gebiet vorhanden, damit liegt der Flächenverlust bei 0,072% und damit unter 0,1%. Das 1%-Kriterium für die Flächeninanspruchnahme wird deutlich unterschritten. Die betriebsbedingte Grundwasserabsenkung wirkt indirekt auf den LRT 9160 und den LRT 91E0* als Vermeidungsmaßnahme wird ein Grundwasser- und Vegetationsmonitoring zur vorsorglichen Schadensbegrenzung durch den Vorhabenträger durchgeführt, unter Berücksichtigung der Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen sowie des Risikomanagements sind keine erheblichen Beeinträchtigungen für die LRT 91E0* und 9160 zu erwarten; „Im Ergebnis der Prüfung wird festgestellt, dass durch das Vorhaben weder die Lebensräume nach Anhang I einschließlich ihrer charakteristischen Arten noch die Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie erheblich beeinträchtigt werden.“ (siehe PFB für die Herstellung eines Gewässers durch Aufschluss des Tagebaufeldes Grube 8, 2019)
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, das Vorranggebiet Kalkstein Walbeck befindet sich ca. 1.000 m östlich, dazwischen befindet sich der Ort Walbeck und das Allertal.		

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

F Ergebnis	
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen	
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
☐ nein	FFH-VP erforderlich
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

VRG VI „Kalkstein Walbeck“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung VI „Kalkstein Walbeck“		
Landkreis Börde		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0287LSA,	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 1.031 ha
Name: Wälder am Flechtinger Höhenzug		
Kurzcharakteristik: Laubwaldgebiet mit mesophilen Buchen- und Eichenwäldern.		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) besteht das 1.031 ha große FFH-Gebiet aus 4 Teilflächen zwischen Oebisfelde-Weferlingen im Westen und Süplingen im Osten. Es handelt sich um naturnah strukturierte Buchen- und Eichenwälder, zum Teil bedeutsame Altholzbestände.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL		
Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des im Ohre-Aller-Hügelland, westlich von Haldensleben befindlichen Laubwaldkomplexes des Flechtinger Höhenzuges mit seinen gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere der naturnahen, reich strukturierten, altholzreichen, mesophilen Buchen- und Eichen- Hainbuchenwälder einschließlich der bedeutenden Altholzbestände sowie der in den Waldflächen eingebetteten mageren Grünländer.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (C), Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) (B, C), Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (B, C), Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (A, B, C), Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] (B, C), Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum (A, B, C), Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (C), Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (C),		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (B), Myotis myotis [Großes Mausohr] (B)		

Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Rana dalmatina [Springfrosch], Eptesicus serotinus [Breitflügelfledermaus], Myotis brandtii [Große Bartfledermaus], Myotis daubentonii [Wasserfledermaus], Myotis mystacinus [Kleine Bartfledermaus], Myotis nattereri [Fransenfledermaus], Nyctalus leisleri [Kleiner Abendsegler], Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus], Pipistrellus pygmaeus [Mückenfledermaus], Plecotus auritus [Braunes Langohr]		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (B, C), Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (A, B, C), Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] (B, C), Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum (A, B, C), Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (C), Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (C), Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (B), Myotis myotis [Großes Mausohr] (B)	Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Indirekte Flächeninanspruchnahme- und Veränderung, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich Lärm- und Staubemissionen, Erschütterungen	Voraussichtlich nicht erheblich, da keine direkte Flächeninanspruchnahme, aber Tagebau angrenzend, indirekte Beeinträchtigung durch Emissionen abhängig von Art und Umfang des Abbaus, geringe Grundwasserabsenkung zu erwarten, der Absenkungstrichter hat, aufgrund der schlechten Durchlässigkeit des Gesteinsuntergrundes, nur eine geringe Ausdehnung, daher sind Beeinträchtigungen der Vegetation in der Umgebung nicht zu erwarten, keine Verschlechterung des gegenwärtigen Zustands,
E Summationswirkung		
Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, da die VRG Rohstoffgewinnung auf verschiedene Teilflächen des FFH-Gebietes wirken.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich
---	----------------------------

VRG Rohstoffgewinnung XIII „Bodendorf (Hartgestein)“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung XIII „Bodendorf (Hartgestein)“		
Landkreis Börde		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Staubemissionen sowie Erschütterungen im derzeit vorhandenen Umfang weiter möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0287	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 1.031 ha (Teilfläche 252,6 ha)
Name: Wälder am Flechtinger Höhenzug		
Kurzcharakteristik: Laubwaldgebiet mit mesophilen Buchen- und Eichenwäldern.		
Gemäß Angaben vom LAU besteht das 1.031 ha große FFH-Gebiet aus 4 Teilflächen zwischen Oebisfelde-Weferlingen im Westen und Süplingen im Osten. Es handelt sich um Laubwaldgebiete mit mesophilen Buchen- und Eichenwäldern mit zum Teil bedeutsamen Altholzbeständen.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des im Ohre-Aller-Hügelland, westlich von Haldensleben befindlichen Laubwaldkomplexes des Flechtinger Höhenzuges mit seinen gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere der naturnahen, reich strukturierten, altholzreichen, mesophilen Buchen- und Eichen- Hainbuchenwälder einschließlich der bedeutenden Altholzbestände sowie der in den Waldflächen eingebetteten mageren Grünländer.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (C) Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) (C, B) Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (B, C) Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>) (A, B, C) Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) [<i>Stellario-Carpinetum</i>] (B, C) Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald <i>Galio-Carpinetum</i> (A, B, C) Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (C) Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) (C)		
Anhang II-Arten der FFH-RL		
<i>Barbastella barbastellus</i> [Mopsfledermaus] (B) <i>Myotis myotis</i> [Großes Mausohr] (B)		

Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Rana dalmatina [Springfrosch], Eptesicus serotinus [Breitflügelfledermaus], Myotis brandtii [Große Bartfledermaus], Myotis daubentonii [Wasserfledermaus], Myotis mystacinus [Kleine Bartfledermaus], Myotis nattereri [Fransenfledermaus], Nyctalus leisleri [Kleiner Abendsegler] Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus], Pipistrellus pygmaeus [Mückenfledermaus] Plecotus auritus [Braunes Langohr]		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (B, C) Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (B, C) Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] (B, C) Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum (B, C) Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (C) Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (B) Myotis myotis [Großes Mausohr] (B)	Indirekte Flächeninanspruchnahme- und veränderung Lärm- und Staubemissionen, Erschütterungen	Voraussichtlich nicht erheblich, da Flächeninanspruchnahme außerhalb des FFH-Gebietes im derzeit vorfindenen Umfang, indirekte Beeinträchtigung durch Emissionen abhängig von Art und Umfang des Abbaus, geringe Grundwasserabsenkung durch die Steinbrüche, der Absenkungstrichter hat, aufgrund der schlechten Durchlässigkeit des Gesteinsuntergrundes, nur eine geringe Ausdehnung, daher sind Beeinträchtigungen der Vegetation in der Umgebung nicht zu erwarten (RBP, 1992)
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, da die VRG Rohstoffgewinnung auf verschiedene Teilflächen des FFH-Gebietes wirken, der Abbau in Bodendorf ist eingestellt.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja		Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
☐ nein		FFH-VP erforderlich

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich
---	----------------------------

VRG XV „Dönstedt/Eiche (Hartgestein)“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung XV „Dönstedt/Eiche (Hartgestein)“		
Landkreis Börde		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Staubemissionen sowie Erschütterungen im derzeitig vorhandenen Umfang weiter möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.: FFH0287	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 1.031 ha (Teilfläche 252,6 ha)
Name: Wälder am Flechtinger Höhenzug		
Kurzcharakteristik: Laubwaldgebiet mit mesophilen Buchen- und Eichenwäldern.		
Gemäß Angaben vom LAU besteht das 1.031 ha große FFH-Gebiet aus 4 Teilflächen zwischen Oebisfelde-Weferlingen im Westen und Süplingen im Osten. Es sind überwiegend Laubwaldgebiete mit mesophilen Buchen- und Eichenwäldern mit zum Teil bedeutsamen Altholzbeständen.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des im Ohre-Aller-Hügelland, westlich von Haldensleben befindlichen Laubwaldkomplexes des Flechtinger Höhenzuges mit seinen gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere der naturnahen, reich strukturierten, altholzreichen, mesophilen Buchen- und Eichen- Hainbuchenwälder einschließlich der bedeutenden Altholzbestände sowie der in den Waldflächen eingebetteten mageren Grünländer.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (C) Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) (C, B) Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) (B, C) Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>) (A, B, C) Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) [<i>Stellario-Carpinetum</i>] (B, C) Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald <i>Galio-Carpinetum</i> (A, B, C) Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (C) Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) (C)		
Anhang II-Arten der FFH-RL		

Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (B) Myotis myotis [Großes Mausohr] (B)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Rana dalmatina [Springfrosch], Eptesicus serotinus [Breitflügelfledermaus], Myotis brandtii [Große Bartfledermaus], Myotis daubentonii [Wasserfledermaus], Myotis mystacinus [Kleine Bartfledermaus], Myotis nattereri [Fransenfledermaus], Nyctalus leisleri [Kleiner Abendsegler], Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus], Pipistrellus pygmaeus [Mückenfledermaus] Plecotus auritus [Braunes Langohr]		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (B, C) Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (B, C) Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] (B, C) Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum (B, C) Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (C) Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (B) Myotis myotis [Großes Mausohr] (B)	Indirekte Flächeninanspruchnahme- und veränderung Lärm- und Staubemissionen, Erschütterungen	Voraussichtlich nicht erheblich, da Flächeninanspruchnahme außerhalb des FFH-Gebietes mit geringer Erweiterung, indirekte Beeinträchtigung durch Emissionen abhängig von Art und Umfang des Abbaus,
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, da die VRG Rohstoffgewinnung (Bodendorf, Döhnstedt/Eiche) sich nordöstlich bzw. südöstlich des FFH-Gebietes befinden und bereits in Abbau sind.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
☐ nein	FFH-VP erforderlich
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

VRG XXIV „Gübs (Kiessand)“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung XXIV „Gübs (Kiessand)“		
Landkreis: Salzlandkreis		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich, Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Staubemissionen im derzeitigen vorhandenen Umfang weiter möglich,		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.: FFH0050LSA	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 6.589 ha
Name: Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg		
Kurzcharakteristik: Strukturreicher Abschnitt der Elbaue mit einer Vielzahl auentypischer Lebensräume (Altarme, Auwälder, Wälder) und vielen auentypischen Tier- und Pflanzenarten.		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU): Die großflächigen und vielgestaltigen Auwälder, Wiesen und Altwässer haben Bedeutung als Lebensraum für zahlreiche auentypischen Tier- und Pflanzenarten. Die Elbe ist Lebensraum für Libellen und wandernde Fischarten.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des Abschnittes der Elbtalaue mit ihren gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere des gebietsprägenden Flusslaufes einschließlich seiner Altwässer, der Hart- und Weichholzauewälder, Staudenfluren, der frischen bis feuchten Grünländer sowie verschiedenen Magerstandorten mit Heiden, Sandtrockenrasen und kleinflächigen Binnendünen.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland] (A) Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [Dünen im Binnenland] (A) Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons (B) Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (B) Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidetion p.p. (B) Trockene europäische Heiden (C) 6120*: Trockene, kalkreiche Sandrasen (A) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B) Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii) (C) Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) (B),		

Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald Galio-Carpinetum (B), Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (-) 91E0*: Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (B) Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris) (B)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Bufo calamita [Kreuzkröte], Bufo viridis [Wechselkröte], Hyla arborea [Laubfrosch], Pelobates fuscus [Knoblauchkröte], Rana arvalis [Moorfrosch], Rana lessonae [Kleiner Wasserfrosch], Eptesicus serotinus [Breitflügelfledermaus], Myotis brandtii [Große Bartfledermaus], Myotis daubentonii [Wasserfledermaus], Myotis mystacinus [Kleine Bartfledermaus], Myotis nattereri [Fransenfledermaus], Nyctalus leisleri [Kleiner Abendsegler], Nyctalus noctula [Großer Abendsegler], Pipistrellus nathusii [Rauhhaufledermaus], Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus], Pipistrellus pygmaeus [Mückenfledermaus], Plecotus auritus [Braunes Langohr], Aeshna viridis [Grüne Mosaikjungfer], Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer], Leucorrhinia albifrons [Östliche Moosjungfer], Lacerta agilis [Zauneidechse]		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Bufo calamita [Kreuzkröte], Bufo viridis [Wechselkröte], Hyla arborea [Laubfrosch], Pelobates fuscus [Knoblauchkröte], Rana arvalis [Moorfrosch], Rana lessonae [Kleiner Wasserfrosch], Eptesicus serotinus [Breitflügelfledermaus], Myotis brandtii [Große Bartfledermaus], Myotis daubentonii [Wasserfledermaus], Myotis mystacinus [Kleine Bartfledermaus], Myotis nattereri [Fransenfledermaus], Nyctalus leisleri [Kleiner Abendsegler], Nyctalus noctula [Großer Abendsegler], Pipistrellus nathusii [Rauhhaufledermaus], Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus], Pipistrellus pygmaeus [Mückenfledermaus], Plecotus auritus [Braunes Langohr], Aeshna viridis [Grüne Mosaikjungfer], Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer], Leucorrhinia albifrons [Östliche Moosjungfer], Lacerta agilis [Zauneidechse]		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (B) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B) Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii) (C) Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) (B),	potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich, Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Staubemissionen im derzeitigen vorhandenen Umfang weiter möglich,	Voraussichtlich nicht erheblich, da keine direkte Flächeninanspruchnahme, Mindestabstand 120 m zum FFH-Gebiet, Nassauskiesung daher keine relevante Grundwasserabsenkung, offensichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung der LRT Nassauskiesung außerhalb des FFH-Gebietes hat keine Auswirkungen auf wasserbewohnenden Arten, nach Abbauende zusätzliches Sekundärbiotop für Kröten, Molche und Libellenarten, zusätzliches

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

91E0*: Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno- Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (B) Bombina bombina [Rotbauchunke] (C), Triturus cristatus [Kammolch] (B), Cerambyx cerdo Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (B), Castor fiber [Biber] (B), Lutra lutra [Fischotter] (B), Myotis myotis [Großes Mausohr] (B), Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B), *Jurinea cyanoides [Sand-Silberschärpe] (A)		Jagdhabitat für Fledermäuse, bisher ist die intensiv landwirtschaftlich genutzte Fläche ein suboptimales Nahrungsgebiet, offensichtlich nicht erheblich
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, der Abbau erfolgt auf intensiv landwirtschaftlich genutzter Fläche. Der nächste Rohstoffabbau befindet sich fast 14 km südwestlich auf der anderen Elbseite.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel		FFH-VP erforderlich

VRG XXVIII „Kroppenstedt-Süd (Kalkstein)“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet Rohstoffgewinnung XXVIII „Kroppenstedt-Süd (Kalkstein)“		
Landkreis Börde		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:SPA0005LSA	FFH und /oder SPA: SPA	Fläche: 6.441 ha

Name: Hakel		
Kurzcharakteristik: Isolierte Bördewaldinsel inmitten einer intensiv genutzten Ackerlandschaft. Die Eichenwälder sind Brutplatz vor allem für Greifvögel. Die Ackerflächen im und außerhalb des Schutzgebietes dienen als Nahrungsraum.		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Gebiet mit regional wichtigen Vogelansammlungen (B2, B3). Top-5-Gebiet für eine Anzahl von Arten, insbesondere für Schreiadler, Zwergadler und Rotmilan (C6).		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der VS-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung einer isolierten Waldinsel in der Börde aus ausgedehnten, alt- und totholzreichen Laubmischwald umgeben von störungsarmen Offenlandflächen, insbesondere für die Greifvogelbestände, die Vogelarten der strukturreichen Wälder und der offenen und halboffenen Kulturlandschaft; besonders hervorzuheben sind insbesondere die Bruten von Schreiadler, Rot- und Schwarzmilan, diverser Spechtarten wie Schwarz- und Mittelspecht und dem Zwergschnäpper; als Rastgebiet ist der Hakel insbesondere für Greifvogelarten von Bedeutung.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Aquila chrysaetos [Steinadler] (B), Aquila pomarina [Schreiadler] (C), Asio flammeus [Sumpfohreule] (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] (B), Circus aeruginosus [Rohrweihe] (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] (C), Columba oenas [Hohltaube] (B), Crex crex [Wachtelkönig] (C), Dendrocopos major [Buntspecht] (B), Dendrocopos medius [Mittelspecht] (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] (B), Emberiza calandra [Grauammer] (B), Falco columbarius [Merlin] (B), Ficedula parva [Zwergschnäpper] (C), Haliaeetus albicilla [Seeadler] (B), Hieraaetus pennatus [Zwergadler] (B), Jynx torquilla [Wendehals] (B), Lanius collurio [Neuntöter] (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] (C, B), Milvus milvus [Rotmilan] (C, B), Pernis apivorus [Wespenbussard] (B), Picus canus [Grauspecht] (B), Sylvia nisoria [Sperbergrasmücke] (B)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Perdix perdix [Rebhuhn]		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Aquila chrysaetos [Steinadler] (B) VR, Aquila pomarina [Schreiadler] (C) VR, Asio flammeus [Sumpfohreule] (C) VR, Buteo lagopus [Raufußbussard] (B) VR-Zug, Circus aeruginosus [Rohrweihe] (B) VR, Circus cyaneus [Kornweihe] (B) VR, Circus pygargus [Wiesenweihe] (C)	Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich	Voraussichtlich nicht erheblich, da keine direkte Flächeninanspruchnahme, Mindestabstand 175 m zum SPA-Gebiet, suboptimales Nahrungsgebiet für den Schreiadler, dieser nutzt eher die südlich vom Hakel gelegenen Seeländereien, habitatverbessernde Maßnahmen (Anlage von Grünfütter- und Brachflächen) im Vogelschutzgebiet Hakel für die

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

		Dauer des Abbaubetriebs als schadensbegrenzende Maßnahmen für Rot-, Schwarmilan vorgesehen, langfristig Habitatverbesserung durch aufgelassenen Steinbruch, zum FFH-Gebiet und Waldgrenze ca. 2.000 m, offensichtlich nicht erheblich
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, neben dem VRG Rohstoffgewinnung sind in der nördlichen Umgebung des SPA-Gebietes Vorrang- und Eignungsgebiete Kroppenstedt-Westeregeln (nordöstlich des Hakel gelegen) und Gröningen (westlich des Hakel) und sind ca. 8.000 m voneinander entfernt und mit WEA bebaut.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich	

VRG XXXVI „Parey (Kiessand)“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung XXXVI „Parey (Kiessand)“		
Landkreis: Jerichower Land		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Staubemissionen im derzeit vorfindenen Umfang weiter möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Flächenänderung;		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0037LSA, SPA0011LSA	FFH und /oder SPA: FFH, SPA	Fläche: 2.748 ha, 13.427 ha
Name: Elbaue bei Bertingen,		
Elbaue Jerichow		
Kurzcharakteristik: Naturnaher Elbelauf mit teilweise weitgehend naturbelassenen Elbufern bzw. Zwischenbuhnenfeldern. Wichtiger Lebensraum gewässerbewohnender Tierarten. Weichholzauenreste kommen im Gebiet verbreitet vor.		
Überflutungsau im Bereich der unteren Mittelbe. Die Landschaft ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche, durchzogen von größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt.		

Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Ausschn. einer naturn. Flußlandsch. m.charakterist. Landschaftsbestandt. u.Relief (u.a. relativ naturnaher Flußlauf m. Prallhangstrukturen), Lebensr. seltener Tier-u. Pflanzenarten. Bedeut. Nahrungs-, Brut-, Rast- und Überwinterungsgeb. auentyp. Vogelart.
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast-u.Überwinterungsgebiet auentypischer Vogelarten. Gebiet mit global und regionalwichtigen Vogelansammlungen (A4, B1, B2, B3). Gebiet mit Bedeutung in der EU (C2). Top-5-Gebiet (C6)
Schutzzweck, Erhaltungsziele:
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): die Erhaltung eines Ausschnittes der nördlichen Elbtalaue mit seinen vielfältigen Komplexen gebietstypischer Lebensräume, insbesondere der artenreichen Auen-, Feucht-und Frischwiesen, blütenreichen Staudensäumen und kleinflächigen Magerrasen sowie reich strukturierten, alt-und totholzreichen, störungsarmen Laubwälder hierbei insbesondere der Hartholzauen-und Weichholzauenwälder im Kontakt zum Elbstrom und seinen Altwässern.
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL bzw. Anhang 1 VG-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung der dynamischen Auenlandschaft entlang der Elbe mit vorwiegend Grünländern sowie Altwasser, Flutrinnen und Laubmischwäldern mit herausragender Bedeutung als Brut-, Rast-und Überwinterungsgebiet zahlreicher Vogelarten; besondere Bedeutung hat das Gebiet als Brutgebiet für Rohrweihe, Seeadler, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Trauer-und Flusseeeschwalbe, Eisvogel, Neuntöter, Sperbergrasmücke und für Wiesenlimikolen; als Rastgebiet ist die Elbaue insbesondere für Wasservögel wie Singschwan, Saatgans, Blässgans, Kiebitz und Kranich relevant.
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (A, B, C), Flüsse mit Schlammflächen mit Vegetation des Chenopodium rubri p.p. und des Bidens p.p. (B), Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B), Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii) (C, B, A), Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) (A, B, C), Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] (B), 91E0*: Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (B, A, C) Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmion minoris) (A, B)
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL
Bombina orientalis [Rotbauchunke] (C), Triturus cristatus [Kammolch] (C), Aspius aspius [Rapfen] (B), Cobitis taenia [Steinbeißer] (C), Lampetra fluviatilis [Flußneunaugen] (B), Misgurnus fossilis [Schlammpeitzger] (B), Romanogobio belingi [Stromgründling] (C), Salmo salar [Lachs (nur

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

im Süßwasser] (B), Castor fiber [Biber] (B), Fischotter [Lutra lutra] (B), Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B)
Anhang IV-Arten der FFH-RL
Bufo calamita [Kreuzkröte], Pelobates fuscus [Knoblauchkröte], Rana arvalis [Moorfrosch], Pipistrellus nathusii [Rauhhaufledermaus], Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus], Plecotus austriacus [Graues Langohr], Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer], Lacerta agilis [Zauneidechse]
Arten nach Anhang I VG-RL

Acrocephalus arundinaceus [Drosselrohrsänger] VR- Zug (A), Acrocephalus schoenobaenus [Schilfrohrsänger] VR-Zug (B), Actitis hypoleucos [Flussuferläufer] VR-Zug (B), Alcedo atthis [Eisvogel] VR (B), Anas acuta [Spießente] VR-Zug (A), Anas clypeata [Löffelente] VR-Zug (A, B), Anas crecca [Krickente] VR-Zug (A, B), Anas penelope [Pfeifente] VR-Zug (A), Anas platyrhynchos [Stockente] VR-Zug (A), Anas querquedula [Knäkente] VR-Zug (B), Anas strepera [Schnatterente] VR-Zug (B, A), Anser albifrons [Blässgans] VR-Zug (A), Anser anser [Graugans] VR-Zug (A), Anser brachyrhynchus [Kurzschnabelgans] VR-Zug (B), Anser erythropus [Zwerggans] VR (B), Anser fabalis [Saatgans] VR-Zug (A), Anthus campestris [Brachpieper] VR (C), Anthus pratensis [Wiesenpieper] VR-Zug (B), Aquila pomarina [Schreiadler] VR (B), Ardea cinerea [Graureiher] VR-Zug (A), Asio flammeus [Sumpfohreule] VR (B), Aythya ferina [Tafelente] VR-Zug (A), Aythya fuligula [Reiherente] VR-Zug (A), Aythya nyroca [Moorente] VR (B), Botaurus stellaris [Rohrdommel] VR (B), Branta leucopsis [Weißwangengans] VR (A), Branta ruficollis [Rothalsgans] VR (B), Bucephala clangula [Schellente] VR-Zug (A), Buteo buteo [Mäusebussard] VR-Zug (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] VR-Zug (B), Calidris alba [Sanderling] VR-Zug (B), Calidris alpina [Alpenstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris minuta [Zwergstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris temminckii [Temminckstrandläufer] VR-Zug (B), Chlidonias hybrida [Weißbartseeschwalbe] VR (B), Chlidonias niger [Trauerseeschwalbe] VR (C), Ciconia ciconia [Weißstorch] VR (A), Ciconia nigra [Schwarzstorch] VR (A), Circus aeruginosus [Rohrweihe] VR (B), Circus cyaneus [Kornweihe] VR (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] VR (B), Crex crex [Wachtelkönig] VR (C), Cygnus columbianus bewickii [Zwergschwan] VR (A), Cygnus cygnus [Singschwan] (A), Cygnus olor [Höckerschwan] VR-Zug (A), Dendrocopos medius [Mittelspecht] VR (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] VR (B), Egretta alba (=Casmerodius albus) [Silberreiher] VR (B), Emberiza hortulana [Ortolan] VR (B), Falco columbarius [Merlin] VR (B), Falco peregrines [Wanderfalke] VR (B), Falco subbuteo [Baumfalke] VR-Zug (B), Fulica atra [Blässhuhn] VR-Zug (A), Gallinago gallinago [Bekassine] VR-Zug (A), Gavia arctica [Prachttaucher] VR (B), Gavia stellata [Sterntaucher] VR (B), Grus grus [Kranich] VR (B, A), Haematopus ostralegus [Austernfischer] VR-Zug (B), Haliaeetus albicilla [Seeadler] VR (A), Hydroprogne caspia [Raubseeschwalbe] VR (B), Ixobrychus minutus [Zwergdommel] VR (B), Jynx torquilla [Wendehals] VR-Zug (B), Lanius collurio [Neuntöter] VR (A), Lanius excubitor [Raubwürger] VR-Zug (B), Larus argentatus [Silbermöwe] VR-Zug (B), Larus canus [Sturmmöwe] VR-Zug (B), Larus melanocephalus [Schwarzkopfmöwe] VR (B), Larus michahellis [Mittelmeermöwe] VR-Zug (B), Larus ridibundus [Lachmöwe] VR-Zug (B), Limosa lapponica [Pfuhlschnepfe] VR (B), Limosa limosa [Uferschnepfe] VR-Zug (C, B), Locustella luscinioides [Rohrschwirl] VR-Zug (B), Lullula arborea [Heidelerche] VR (B), Luscinia svecica [Blaukehlchen] VR (B), Lymnocyptes minimus [Zwergschnepfe] VR-Zug (B), Mergus albellus (=Mergellus albellus [Zwergsäger]) VR (A), Mergus merganser [Gänsesäger] VR-Zug (A), Mergus serrator [Mittelsäger] VR-Zug (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] VR (B), Milvus milvus [Rotmilan] VR (B), Netta rufina [Kolbenente] VR-Zug (B), Numenius arquata [Großer Brachvogel] VR-Zug (A), Nycticorax nycticorax [Nachtreiher] VR (B), Pandion haliaetus [Fischadler] VR (A, B), Pernis apivorus [Wespenbussard] VR (B), Phalacrocorax carbo [Kormoran] VR-Zug (B, A), Philomachus pugnax [Kampfläufer] VR (B), Picus canus [Grauspecht] VR (B), Platalea leucorodia [Löffler] VR (B), Pluvialis apricaria [Goldregenpfeifer] VR (A), Podiceps auritus [Ohrentaucher] VR (B), Podiceps cristatus [Haubentaucher] VR-Zug (B), Podiceps grisegena [Rothalstaucher] VR-Zug (B), Porzana parva [Kleines Sumpfhuhn] VR (B), Porzana porzana [Tüpfel-sumpfhuhn] VR (C), Remiz pendulinus [Beutelmeise] VR-Zug (B), Saxicola rubetra [Braunkehlchen] VR-Zug (B), Sterna hirundo [Flussseeschwalbe] VR (B), Sylvia nisoria [Sperbergrasmücke] VR (B), Tachybaptus ruficollis [Zwergtaucher] VR-Zug (A), Tadorna tadorna [Brandgans] VR-Zug (B, A), Tringa erythropus [Dunkelwasserläufer] VR-Zug (B), Tringa glareola [Bruchwasserläufer] VR (B), Tringa nebularia [Grünschenkel] VR-Zug (B), Tringa ochropus [Waldwasserläufer] VR-Zug (B), Tringa totanus [Rotschenkel] VR-Zug (B), Upupa epops [Wiedehopf] VR-Zug (B), Vanellus vanellus [Kiebitz] VR-Zug (C, A)

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Siehe oben Lebensraumtypen, Arten	Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Staubemissionen im derzeitig vorhandenen Umfang weiter möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Vergrämung;	Keine direkte Flächeninanspruchnahme, aber direkt angrenzend, Nassauskiesung auf bisher intensiv genutztem Acker, Erweiterung des bisherigen Abbaus, daher offensichtlich nicht erheblich, geringer Entzug von Rastfläche außerhalb des SPA-Gebietes für Gänse und andere Zugvögel, offensichtlich nicht erheblich
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich	
☐ nein	FFH-VP erforderlich	
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich	

VRG XL „Trabitz, Groß Rosenberg (Kiessand)“

A Grundinformationen
Art der Planfestlegung: Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung XL „Trabitz, Groß Rosenberg (Kiessand)“
Landkreis Salzlandkreis
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung
Beeinträchtigung von Arten durch Lärm- und Staubemissionen sowie Erschütterungen im derzeitig vorhandenen Umfang weiter möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten durch Grundwasserstandsänderungen möglich,

Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Flächenänderung		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.:FFH0053	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 538 ha
Name: Saaleaue bei Groß Rosenberg		
Kurzcharakteristik: Naturnahe Flußaue mit frei fließender Saale, Wiesen und wertvollen Hartholzauenresten.		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Artenreiche, naturnahe Auenlandschaft im Saalemündungsgebiet. Freifließender Saaleabschnitt ist signifikanter Lebensraum des Rapfens. Nahrungshabitat für Kormorane und Reiher. Bedeutende Rotbauchunkenvorkommen.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des nicht durch Staubauwerke beeinflussten Saalelaufes zwischen Calbe (Saale) und der Einmündung in die Elbe mit den gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere einer naturnahen Auenlandschaft, die geprägt ist durch Hartholzauenwälder, kleinflächige Weichholzauenbestände, Schlammflächen, Röhrichte, feuchten Staudenfluren und Auengrünländer.		
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)		
Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B, C), Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) (C,B), Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinus betuli</i>) [Stellario-Carpinetum] (B), Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnus incana</i> , <i>Salix alba</i>) (B, C), Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmion minoris</i>) (C, B, A)		
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL		
Bombina bombina [Rotbauchunke] (B), Triturus cristatus [Kammolch] (B), Cerambyx cerdo [Heldbock, Großer Eichenbock] (C), Aspius aspius [Rapfen] (B), Cobitis taenia [Steinbeißer] (C), Rhodeus sericeus amarus (= Rhodeus amarus [Bitterling]) (C), Romanogobio belingi [Stromgründling] (C), Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus] (C), Castor fiber [Biber] (B), Lutra lutra [Fischotter] (C), Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B),		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Bufo viridis [Wechselkröte], Hyla arborea [Laubfrosch], Pelobates fuscus [Knoblauchkröte], Rana arvalis [Moorfrosch], Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer]		
Liegt ein Managementplan vor: ☐ ja ☒ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B, C),	Indirekte Flächeninanspruchnahme- und veränderung	Voraussichtlich nicht erheblich, da keine direkte Flächeninanspruchnahme, langfristig Habitaterweiterung

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) (C,B), Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) [Stellario-Carpinetum] (B), Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) (B, C), Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i>, <i>Ulmus laevis</i>, <i>Ulmus minor</i>, <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmion minoris</i>) (C, B, A) <i>Bombina bombina</i> [Rotbauchunke] (B), <i>Triturus cristatus</i> [Kammolch] (B), <i>Cerambyx cerdo</i> [Heldbock, Großer Eichenbock] (C), <i>Aspius aspius</i> [Rapfen] (B), <i>Cobitis taenia</i> [Steinbeißer] (C), <i>Rhodeus sericeus amarus</i> (= <i>Rhodeus amarus</i> [Bitterling]) (C), <i>Romanogobio belingi</i> [Stromgründling] (C), <i>Barbastella barbastellus</i> [Mopsfledermaus] (C), <i>Castor fiber</i> [Biber] (B), <i>Lutra lutra</i> [Fischotter] (C), <i>Ophiogomphus cecilia</i> [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B),	Lärm- und Staubemissionen, Erschütterungen, Grundwasserstandsänderungen, Entzug von regelmäßig aufgesuchten Nahrungsgebieten in der Umgebung von Schutzgebieten durch Flächenänderung	durch Kiessee für einige Arten, aber auch Verlust von Nahrungsfläche für andere (Gänse, Greifvögel), führt aber nicht zur Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population, für Rastvogelarten Verbesserung der Habitatbedingungen (siehe FFH-Vorprüfung Kiessandtagebau Trabitze/Groß Rosenberg – Planänderung Erweiterungsfeld Ost-, 2015), Grundwasserabsenkung durch Freilegung des Grundwasserleiters durch Verdunstungsverluste ist nicht erheblich, indirekte Beeinträchtigung durch Emissionen abhängig von Art und Umfang des Abbaus nur in Entfernung bis 500 m,
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.		

F Ergebnis	
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen	
☒ ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
☐ nein	FFH-VP erforderlich
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

VBG Nr.1 „Angern-Sandkrug (Kiessand)“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung Nr. 1 „Angern-Sandkrug (Kiessand)“		
Landkreis Börde		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.: SPA 0011 LSA FFH 0037 LSA	FFH und /oder SPA: FFH	Fläche: 13.427 ha 2.784 ha
Name: Elbaue Jerichow SPA; Elbaue bei Bertingen		
Kurzcharakteristik: Überflutungsau im Bereich der unteren Mittelelbe. Die Landschaft ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche, durchzogen von größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt.		
Naturnaher Elbelauf mit teilweise weitgehend naturbelassenen Elbufern bzw. Zwischenbuhnenfeldern. Wichtiger Lebensraum gewässerbewohnender Tierarten. Weichholzaunenreste kommen im Gebiet verbreitet vor.		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- u. Überwinterungsgebiet auentypischer Vogelarten. Gebiet mit global und regional wichtigen Vogelansammlungen (A4, B1, B2, B3). Gebiet mit Bedeutung in der EU (C2). Top-5-Gebiet (C6).		
Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Ausschn. einer naturn. Flußlandsch. m. charakterist. Landschaftsbestandt. u. Relief (u.a. relativ naturnaher Flußlauf m. Prallhangstrukturen), Lebensr. seltener Tier- u. Pflanzenarten. Bedeut. Nahrungs-, Brut-, Rast- u. Überwinterungsgeb. auentyp. Vogelarten.		
Schutzzweck, Erhaltungsziele:		
Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der VG-RL. Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung der dynamischen Auenlandschaft entlang der Elbe mit vorwiegend Grünländern sowie Altwasser, Flutrinnen und Laubmischwäldern mit herausragender Bedeutung als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet zahlreicher Vogelarten; besondere Bedeutung hat das Gebiet als Brutgebiet für Rohrweihe, Seeadler, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Trauer- und Flussseseschwalbe,		

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

Eisvogel, Neuntöter, Sperbergrasmücke und für Wiesenlimikolen; als Rastgebiet ist die Elbaue insbesondere für Wasservögel wie Singschwan, Saatgans, Blässgans, Kiebitz und Kranich relevant.
Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung eines Ausschnittes der nördlichen Elbtalaue mit seinen vielfältigen Komplexen gebietstypischer Lebensräume, insbesondere der artenreichen Auen-, Feucht-und Frischwiesen, blütenreichen Staudensäumen und kleinflächigen Magerrasen sowie reich strukturierten, alt-und totholzreichen, störungsarmen Laubwälder hierbei insbesondere der Hartholzauen-und Weichholzauenwälder im Kontakt zum Elbstrom und seinen Altwässern.
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (A, B, C), Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p. (B), Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B), Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii) (C, B, A), Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) (A, B, C), Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] (B), 91E0*: Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (B, A, C) Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris) (A, B),
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL
Acrocephalus arundinaceus [Drosselrohrsänger] VR- Zug (A), Acrocephalus schoenobaenus [Schilfrohrsänger] VR-Zug (B), Actitis hypoleucos [Flussuferläufer] VR-Zug (B), Alcedo atthis [Eisvogel] VR (B), Anas acuta [Spießente] VR-Zug (A), Anas clypeata [Löffelente] VR-Zug (A, B), Anas crecca [Krickente] VR-Zug (A, B), Anas penelope [Pfeifente] VR-Zug (A), Anas platyrhynchos [Stockente] VR-Zug (A), Anas querquedula [Knäkente] VR-Zug (B), Anas strepera [Schnatterente] VR-Zug (B, A), Anser albifrons [Blässgans] VR-Zug (A), Anser anser [Graugans] VR-Zug (A), Anser brachyrhynchus [Kurzschnabelgans] VR-Zug (B), Anser erythropus [Zwerggans] VR (B), Anser fabalis [Saatgans] VR-Zug (A), Anthus campestris [Brachpieper] VR (C), Anthus pratensis [Wiesenpieper] VR-Zug (B), Aquila pomarina [Schreiadler] VR (B), Ardea cinerea [Graureiher] VR-Zug (A), Asio flammeus [Sumpfohreule] VR (B), Aythya ferina [Tafelente]VR-Zug (A), Aythya fuligula [Reiherente] VR-Zug (A), Aythya nyroca [Moorente] VR (B), Botaurus stellaris [Rohrdommel] VR (B), Branta leucopsis [Weißwangengans] VR (A), Branta ruficollis [Rothalsgans] VR (B), Bucephala clangula [Schellente] VR-Zug (A), Buteo buteo [Mäusebussard] VR-Zug (B), Buteo lagopus [Raufußbussard] VR-Zug (B), Calidris alba [Sanderling] VR-Zug (B), Calidris alpina [Alpenstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris minuta [Zwergstrandläufer] VR-Zug (B), Calidris temminckii [Temminckstrandläufer] VR-Zug (B), Chlidonias hybrida [Weißbartseeschwalbe] VR (B), Chlidonias niger [Trauerseeschwalbe] VR (C), Ciconia ciconia [Weißstorch] VR (A), Ciconia nigra [Schwarzstorch] VR (A), Circus aeruginosus [Rohrweihe] VR (B), Circus cyaneus [Kornweihe] VR (B), Circus pygargus [Wiesenweihe] VR (B), Crex crex [Wachtelkönig] VR (C), Cygnus columbianus bewickii [Zwergschwan] VR (A), Cygnus cygnus [Singschwan] (A), Cygnus olor [Höckerschwan] VR-Zug (A), Dendrocopos medius [Mittelspecht] VR (B), Dryocopus martius [Schwarzspecht] VR (B), Egretta alba (=Casmerodius albus) [Silberreiher] VR (B), Emberiza

hortulana [Ortolan] VR (B), Falco columbarius [Merlin] VR (B), Falco peregrines [Wanderfalke] VR (B), Falco subbuteo [Baumfalke] VR-Zug (B), Fulica atra [Blässhuhn] VR-Zug (A), Gallinago gallinago [Bekassine] VR-Zug (A), Gavia arctica [Prachtttaucher] VR (B), Gavia stellata [Sterntaucher] VR (B), Grus grus [Kranich] VR (B, A), Haematopus ostralegus [Austernfischer] VR-Zug (B), Haliaeetus albicilla [Seeadler] VR (A), Hydroprogne caspia [Raubseeschwalbe] VR (B), Ixobrychus minutus [Zwergdommel] VR (B), Jynx torquilla [Wendehals] VR-Zug (B), Lanius collurio [Neuntöter] VR (A), Lanius excubitor [Raubwürger] VR-Zug (B), Larus argentatus [Silbermöwe] VR-Zug (B), Larus canus [Sturmmöwe] VR-Zug (B), Larus melanocephalus [Schwarzkopfmöwe] VR (B), Larus michahellis [Mittelmeermöwe] VR-Zug (B), Larus ridibundus [Lachmöwe] VR-Zug (B), Limosa lapponica [Pfuhlschnepfe] VR (B), Limosa limosa [Uferschnepfe] VR-Zug (C, B), Locustella luscinioides [Rohrschwirl] VR-Zug (B), Lullula arborea [Heidelerche] VR (B), Luscinia svecica [Blaukehlchen] VR (B), Lymnocyptes minimus [Zwergschnepfe] VR-Zug (B), Mergus albellus (=Mergellus albellus [Zwergsäger]) VR (A), Mergus merganser [Gänsesäger] VR-Zug (A), Mergus serrator [Mittelsäger] VR-Zug (B), Milvus migrans [Schwarzmilan] VR (B), Milvus milvus [Rotmilan] VR (B), Netta rufina [Kolbenente] VR-Zug (B), Numenius arquata [Großer Brachvogel] VR-Zug (A), Nycticorax nycticorax [Nachtreiher] VR (B), Pandion haliaetus [Fischadler] VR (A, B), Pernis apivorus [Wespenbussard] VR (B), Phalacrocorax carbo [Kormoran] VR-Zug (B, A), Philomachus pugnax [Kampfläufer] VR (B), Picus canus [Grauspecht] VR (B), Platalea leucorodia [Löffler] VR (B), Pluvialis apricaria [Goldregenpfeifer] VR (A), Podiceps auritus [Ohrentaucher] VR (B), Podiceps cristatus [Haubentaucher] VR-Zug (B), Podiceps grisegena [Rothalstaucher] VR-Zug (B), Porzana parva [Kleines Sumpfhuhn] VR (B), Porzana porzana [Tüpfel-sumpfhuhn] VR (C), Remiz pendulinus [Beutelmöwe] VR-Zug (B), Saxicola rubetra [Braunkehlchen] VR-Zug (B), Sterna hirundo [Flussseeschwalbe] VR (B), Sylvia nisoria [Sperbergrasmücke] VR (B), Tachybaptus ruficollis [Zwergtaucher] VR-Zug (A), Tadorna tadorna [Brandgans] VR-Zug (B, A), Tringa erythropus [Dunkelwasserläufer] VR-Zug (B), Tringa glareola [Bruchwasserläufer] VR (B), Tringa nebularia [Grünschenkel] VR-Zug (B), Tringa ochropus [Waldwasserläufer] VR-Zug (B), Tringa totanus [Rotschenkel] VR-Zug (B), Upupa epops [Wiedehopf] VR-Zug (B), Vanellus vanellus [Kiebitz] VR-Zug (C, A) Bombina bombina [Rotbauchunke] (C), Triturus cristatus [Kammolch] (C), Aspius aspius [Rapfen] (B), Cobitis taenia [Steinbeißer] (C), Lampetra fluviatilis [Flußneunauge] (B), Misgurnus fossilis [Schlammpeitzger] (B), Romanogobio belingi [Stromgründling] (C), Salmo salar [Lachs (nur im Süßwasser)] (B), Castor fiber [Biber] (B), Fischotter [Lutra lutra] (B), Ophiogomphus cecilia [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B)		
Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Bufo calamita [Kreuzkröte], Pelobates fuscus [Knoblauchkröte], Rana arvalis [Moorfrosch], Pipistrellus nathusii [Rauhhaufledermaus], Pipistrellus pipistrellus [Zwergfledermaus], Plecotus austriacus [Graues Langohr], Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer], Lacerta agilis [Zauneidechse]		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Siehe oben	Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen,	Voraussichtlich nicht erheblich, da keine direkte Flächeninanspruchnahme des FFH- und SPA-Gebietes, Lärm- und

Anhang D-8/9 Rohstoffsicherung

Datenblätter vertieft geprüfte Festlegungen des REP MD – Natura 2000-Verträglichkeitseinschätzung

	potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich	Schadstoffemissionen im gegenwärtigen Umfang, die Kiessandgewinnung hat die östlich angrenzenden Biotope erst geschaffen, Verlust von Nahrungsflächen für Greifvögel, jedoch nicht erheblich, Habitatverbesserung und Nahrungsraumverlust für Rastvögel, jedoch offensichtlich nicht erheblich
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja		Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
☐ nein		FFH-VP erforderlich
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel		FFH-VP erforderlich

VBG Nr. 13 „Schartau – Tf 3 (Kiessand)“

A Grundinformationen		
Art der Planfestlegung: Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung Nr. 13 „Schartau – Tf 3 (Kiessand)“		
Landkreis Jerichower Land		
B potenzielle Auswirkungen der Planfestlegung		
Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, Zerschneidung/Barrierewirkung möglich, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich		
C Natura 2000 Gebiete		
Nr.: FFH 0038 LSA, SPA 0011 LSA	FFH und /oder SPA: FFH, SPA	Fläche: 1.663 ha, 13.427 ha
Name: Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung		
Elbaue Jerichow		
Kurzcharakteristik: Charakteristischer Gebietsausschnitt der Ohre-Elbe-Aue mit naturnahen Waldgesellschaften, Wiesen, einem Hangquellmoor und Feuchtgebieten. Überflutungsau im Bereich der unteren Mittelbe. Die Landschaft ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche, durchzogen von größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt.		

Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Ausschnitt einer naturnahen Flußlandschaft. Lebensraum seltener Tier- und Pflanzenarten. Bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet auentypischer Vogelarten. Gemäß Standarddatenbogen (LAU) Überflutungsauwe im Bereich der unteren Mittelelbe. Die Landschaft ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche, durchzogen von größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt. Bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- u. Überwinterungsgebiet auentypischer Vogelarten. Gebiet mit global und regional wichtigen Vogelansammlungen (A4, B1, B2, B3). Gebiet mit Bedeutung in der EU (C2). Top-5-Gebiet (C6).
Schutzzweck, Erhaltungsziele: Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands der gemeldeten Lebensräume (einschl. aller dafür charakteristischen Arten) n. Anh.1 und d. Arten n. Anh.2 FFH-RL Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung des mittleren und unteren Abschnittes des Ohrelaufes und den damit verbundenen gebietstypischen Lebensräumen, insbesondere der naturnahen Fließgewässerabschnitte einschließlich der Gewässer- und Ufervegetation wie blütenreiche Staudenfluren, Gehölze und angrenzendes Grünland.
Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der VG-RL. Gemäß § 2 Gebietsbezogener Schutzzweck LVO_N2000 (2018): Erhaltung der dynamischen Auenlandschaft entlang der Elbe mit vorwiegend Grünländern sowie Altwasser, Flutrinnen und Laubmischwäldern mit herausragender Bedeutung als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet zahlreicher Vogelarten; besondere Bedeutung hat das Gebiet als Brutgebiet für Rohrweihe, Seeadler, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Trauer- und Flussseseschwalbe, Eisvogel, Neuntöter, Sperbergrasmücke und für Wiesenlimikolen; als Rastgebiet ist die Elbaue insbesondere für Wasservögel wie Singschwan, Saatgans, Blässgans, Kiebitz und Kranich relevant.
Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-RL)
Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> [Dünen im Binnenland] (A, B), Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> (B), Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculon fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> (B), Flüsse mit Schlammflächen mit Vegetation des <i>Chenopodion rubri</i> p.p. und des <i>Bidention</i> p.p. (B, A), Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (B, A), Brenndolden-Auenwiesen (<i>Cnidion dubii</i>) (B, A), Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) (B, A, C), Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald <i>Galio-Carpinetum</i> (B), Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, <i>Salicion albae</i>) (B, A), Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i>, <i>Ulmus laevis</i>, <i>Ulmus minor</i>, <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmion minoris</i>) (B, C),
Anhang II-Arten der FFH-RL und Anh. I VG-RL
<i>Bombina orientalis</i> [Rotbauchunke] (B), <i>Triturus cristatus</i> [Kammolch] (B), <i>Cerambyx cerdo</i> [Heldbock, Großer Eichenbock] (C), <i>Osmoderma eremita</i> [Eremit] (C), <i>Aspius aspius</i> [Rapfen] (B), <i>Cobitis taenia</i> [Steinbeißer] (C), <i>Lampetra fluviatilis</i> [Flußneunauge] (B), <i>Romanogobio belingi</i> [Stromgründling] (C), <i>Salmo salar</i> [Lachs (nur im Süßwasser)] (B), <i>Castor fiber</i> [Biber] (B), <i>Lutra lutra</i> [Fischotter] (B), <i>Leucorrhinia pectoralis</i> [Große Moosjungfer] (B), <i>Ophiogomphus cecilia</i> [Grüne Flußjungfer, Grüne Keiljungfer] (B),

<i>Acrocephalus arundinaceus</i> [Drosselrohrsänger] VR- Zug (A), <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> [Schilfrohrsänger] VR-Zug (B), <i>Actitis hypoleucos</i> [Flussuferläufer] VR-Zug (B), <i>Alcedo atthis</i> [Eisvogel] VR (B), <i>Anas acuta</i> [Spießente] VR-Zug (A), <i>Anas clypeata</i> [Löffelente] VR-Zug (A, B), <i>Anas crecca</i> [Krickente] VR-Zug (A, B), <i>Anas penelope</i> [Pfeifente] VR-Zug (A), <i>Anas platyrhynchos</i> [Stockente] VR-Zug (A), <i>Anas querquedula</i> [Knäkenente] VR-Zug (B), <i>Anas strepera</i> [Schnatterente] VR-Zug (B, A), <i>Anser albifrons</i> [Blässgans] VR-Zug (A), <i>Anser anser</i> [Graugans] VR-Zug (A), <i>Anser brachyrhynchus</i> [Kurzschnabelgans] VR-Zug (B), <i>Anser erythropus</i> [Zwerggans] VR (B), <i>Anser fabalis</i> [Saatgans] VR-Zug (A), <i>Anthus campestris</i> [Brachpieper] VR (C), <i>Anthus pratensis</i> [Wiesenpieper] VR-Zug (B), <i>Aquila pomarina</i> [Schreiadler] VR (B), <i>Ardea cinerea</i> [Graureiher] VR-Zug (A), <i>Asio flammeus</i> [Sumpfohreule] VR (B), <i>Aythya ferina</i> [Tafelente] VR-Zug (A), <i>Aythya fuligula</i> [Reiherente] VR-Zug (A), <i>Aythya nyroca</i> [Moorente] VR (B), <i>Botaurus stellaris</i> [Rohrdommel] VR (B), <i>Branta leucopsis</i> [Weißwangengans] VR (A), <i>Branta ruficollis</i> [Rothalsgans] VR (B), <i>Bucephala clangula</i> [Schellente] VR-Zug (A), <i>Buteo buteo</i> [Mäusebussard] VR-Zug (B), <i>Buteo lagopus</i> [Raufußbussard] VR-Zug (B), <i>Calidris alba</i> [Sanderling] VR-Zug (B), <i>Calidris alpina</i> [Alpenstrandläufer] VR-Zug (B), <i>Calidris minuta</i> [Zwergstrandläufer] VR-Zug (B), <i>Calidris temminckii</i> [Temminckstrandläufer] VR-Zug (B), <i>Chlidonias hybrida</i> [Weißbartseeschwalbe] VR (B), <i>Chlidonias niger</i> [Trauerseeschwalbe] VR (C), <i>Ciconia ciconia</i> [Weißstorch] VR (A), <i>Ciconia nigra</i> [Schwarzstorch] VR (A), <i>Circus aeruginosus</i> [Rohrweihe] VR (B), <i>Circus cyaneus</i> [Kornweihe] VR (B), <i>Circus pygargus</i> [Wiesenweihe] VR (B), <i>Crex crex</i> [Wachtelkönig] VR (C), <i>Cygnus columbianus bewickii</i> [Zwergschwan] VR (A), <i>Cygnus cygnus</i> [Singschwan] (A), <i>Cygnus olor</i> [Höckerschwan] VR-Zug (A), <i>Dendrocopos medius</i> [Mittelspecht] VR (B), <i>Dryocopus martius</i> [Schwarzspecht] VR (B), <i>Egretta alba</i> (= <i>Casmerodius albus</i>) [Silberreiher] VR (B), <i>Emberiza hortulana</i> [Ortolan] VR (B), <i>Falco columbarius</i> [Merlin] VR (B), <i>Falco peregrines</i> [Wanderfalke] VR (B), <i>Falco subbuteo</i> [Baumfalke] VR-Zug (B), <i>Fulica atra</i> [Blässhuhn] VR-Zug (A), <i>Gallinago gallinago</i> [Bekassine] VR-Zug (A), <i>Gavia arctica</i> [Prachtaucher] VR (B), <i>Gavia stellata</i> [Sterntaucher] VR (B), <i>Grus grus</i> [Kranich] VR (B, A), <i>Haematopus ostralegus</i> [Austernfischer] VR-Zug (B), <i>Haliaeetus albicilla</i> [Seeadler] VR (A), <i>Hydroprogne caspia</i> [Raubseeschwalbe] VR (B), <i>Ixobrychus minutus</i> [Zwergdommel] VR (B), <i>Jynx torquilla</i> [Wendehals] VR-Zug (B), <i>Lanius collurio</i> [Neuntöter] VR (A), <i>Lanius excubitor</i> [Raubwürger] VR-Zug (B), <i>Larus argentatus</i> [Silbermöwe] VR-Zug (B), <i>Larus canus</i> [Sturmmöwe] VR-Zug (B), <i>Larus melanocephalus</i> [Schwarzkopfmöwe] VR (B), <i>Larus michahellis</i> [Mittelmeermöwe] VR-Zug (B), <i>Larus ridibundus</i> [Lachmöwe] VR-Zug (B), <i>Limosa lapponica</i> [Pfuhlschnepfe] VR (B), <i>Limosa limosa</i> [Uferschnepfe] VR-Zug (C, B), <i>Locustella luscinioides</i> [Rohrschwirl] VR-Zug (B), <i>Lullula arborea</i> [Heidelerche] VR (B), <i>Luscinia svecica</i> [Blaukehlchen] VR (B), <i>Lymnocyptes minimus</i> [Zwergschnepfe] VR-Zug (B), <i>Mergus albellus</i> (= <i>Mergellus albellus</i> [Zwergsäger]) VR (A), <i>Mergus merganser</i> [Gänsesäger] VR-Zug (A), <i>Mergus serrator</i> [Mittelsäger] VR-Zug (B), <i>Milvus migrans</i> [Schwarzmilan] VR (B), <i>Milvus milvus</i> [Rotmilan] VR (B), <i>Netta rufina</i> [Kolbenente] VR-Zug (B), <i>Numenius arquata</i> [Großer Brachvogel] VR-Zug (A), <i>Nycticorax nycticorax</i> [Nachtreiher] VR (B), <i>Pandion haliaetus</i> [Fischadler] VR (A, B), <i>Pernis apivorus</i> [Wespenbussard] VR (B), <i>Phalacrocorax carbo</i> [Kormoran] VR-Zug (B, A), <i>Philomachus pugnax</i> [Kampfläufer] VR (B), <i>Picus canus</i> [Grauspecht] VR (B), <i>Platalea leucorodia</i> [Löffler] VR (B), <i>Pluvialis apricaria</i> [Goldregenpfeifer] VR (A), <i>Podiceps auritus</i> [Ohrentaucher] VR (B), <i>Podiceps cristatus</i> [Haubentaucher] VR-Zug (B), <i>Podiceps grisegena</i> [Rothalstaucher] VR-Zug (B), <i>Porzana parva</i> [Kleines Sumpfhuhn] VR (B), <i>Porzana porzana</i> [Tüpfel-sumpfhuhn] VR (C), <i>Remiz pendulinus</i> [Beutelmeise] VR-Zug (B), <i>Saxicola rubetra</i> [Braunkehlchen] VR-Zug (B), <i>Sterna hirundo</i> [Flussseeschwalbe] VR (B), <i>Sylvia nisoria</i> [Sperbergrasmücke] VR (B), <i>Tachybaptus ruficollis</i> [Zwergtaucher] VR-Zug (A), <i>Tadorna tadorna</i> [Brandgans] VR-Zug (B, A), <i>Tringa erythropus</i> [Dunkelwasserläufer] VR-Zug (B), <i>Tringa glareola</i> [Bruchwasserläufer] VR (B), <i>Tringa nebularia</i> [Grünschenkel] VR-Zug (B), <i>Tringa ochropus</i> [Waldwasserläufer] VR-Zug (B), <i>Tringa totanus</i> [Rotschenkel] VR-Zug (B), <i>Upupa epops</i> [Wiedehopf] VR-Zug (B), <i>Vanellus vanellus</i> [Kiebitz] VR-Zug (C, A)
--

Anhang IV-Arten der FFH-RL		
Bufo calamita [Kreuzkröte], Bufo viridis [Wechselkröte], Pelobates fuscus [Knoblauchkröte], Rana arvalis [Moorfrosch], Rana kl. esculenta [Teichfrosch], Rana lessonae [Kleiner Wasserfrosch], Rana ridibunda [Seefrosch], Rana temporaria [Grasfrosch, Taufrosch], Agonum versutum [Auen-Glanzflachläufer], Badister meridionalis [Bogenfleck-Wanderläufer], Stenolophus skrimshirani [Rötlicher Scheibenhals-Schnellläufer], Pipistrellus nathusii [Rauhhaufledermaus], Pipistrellus pygmaeus [Mückenfledermaus], Aeshna viridis [Grüne Mosaikjungfer], Gomphus flavipes [Asiatische Keiljungfer], Leucorrhinia albifrons [Östliche Moosjungfer], Leucorrhinia caudalis [Zierliche Moosjungfer], Lacerta agilis [Zauneidechse]		
Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein Liegt ein Managementplan vor: ☒ ja ☐ nein		
D durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren	Abschätzung der Erheblichkeit der Auswirkungen
Siehe oben	Beeinträchtigung von Lebensraumtypen und Arten durch Lärm- und Schadstoffemissionen, potenzielle Beeinträchtigung der Funktion der angrenzenden Lebensräume und ihrer charakteristischen Arten möglich	Voraussichtlich nicht erheblich, da keine direkte Flächeninanspruchnahme des FFH- und SPA-Gebietes, Lärm- und Schadstoffemissionen abhängig vom Umfang des Abbaus, Verlust von Nahrungsflächen, jedoch nicht erheblich (siehe FFH-Vorprüfung ROV Schartau 2003)
E Summationswirkung Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?		
Nein, ist auf dieser Planungsebene nicht offensichtlich.		
F Ergebnis		
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen		
☒ ja		Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
☐ nein		FFH-VP erforderlich
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-Vorprüfung konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel		FFH-VP erforderlich

Literaturverzeichnis

HÖTKER, H.; THOMSEN, K-M.; KÖSTER, H. (2005): Auswirkungen regenerativer Energien auf die biologische Vielfalt am Beispiel der Vögel und der Fledermäuse, BfN-Skripten 142, S.85.

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (2013): Managementplan für das EU-Vogelschutzgebiet „Hakel“ einschließlich des FFH-Gebietes „Hakel südlich Kroppenstedt“ (Vorläufiger Stand November 2013)

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt: Planfeststellungsbeschluss für die Herstellung eines Gewässers durch Aufschluss des Tagebaufeldes Grube 8 und anschließende Gewinnung von Quarzsand im Quarzsand- und Mahlwerk Weferlingen vom 23.10.2019, S. 175.

Landesverordnung zur Unterschutzstellung der Natura 2000-Gebiete im Land Sachsen-Anhalt“ (N2000-LVO LSA) mit Wirkung vom 21. Dezember 2018 in Kraft (*Amtsbl. d. Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt (Sonderdruck) v. 20.12.2018*).

Raumverträglichkeitsstudie (RVS) im Rahmen eines Raumordnungsverfahrens mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung zur Errichtung der Abwasserbehandlungsanlagen „Kalkteich 16 und 17“, 2002, Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH, Dessau